F. T. Birket-Smith.
Juni 1927.

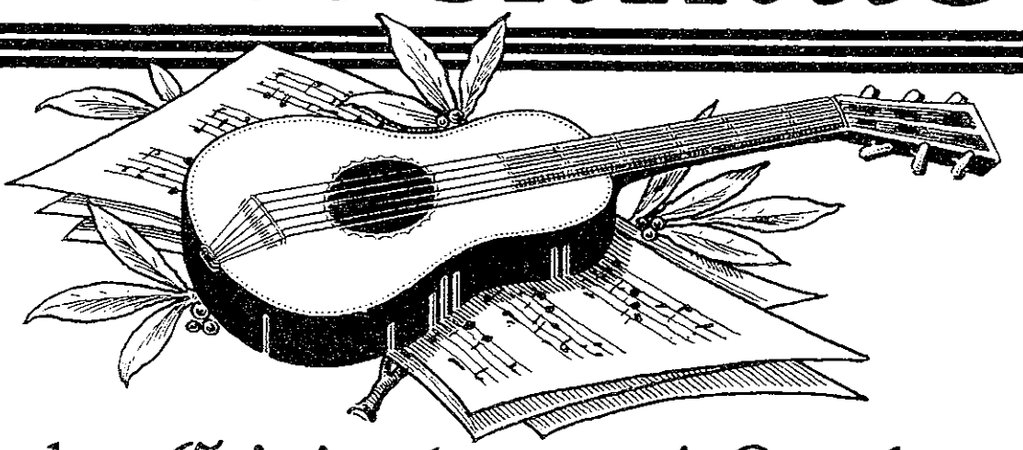
SPANISCHE GITARRENMUSIK

BAND II

ERWIN SCHWARZ-REIFLINGEN

LEIPZIG. VERLAG von F. E. C. LEUCKART

Spanische Gitarrenmusik



Nach den Originalen und Erstdrucken
bearbeitet und mit Fingersatz versehen
von

Erwin Schwarz-Reiflingen

Band I. II.
Je no. M. 2,50

Eigentum des Verlegers für alle Länder

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

C. G. Röder, G. m. b. H. Leipzig

Zur Einführung.

Das Heimatland der Gitarre ist Spanien. Von dort trat sie ihren Siegeslauf durch Europa an. Ursprünglich doppelchörig wie ihre Schwester, die Laute bezogen nahm sie später die einfache Besaitung an, wie wir sie bei den heutigen Instrumenten kennen. Ihre klassische Literatur und Spieltechnik erhielt die Gitarre Anfang des vorigen Jahrhundert durch **Ferdinand Sor** (1780-1839) und **Dionysio Aguado** (1784-1849), von deren Kompositionen die vorliegende Sammlung unbekannte Proben bringt. Bis um 1840 war die Gitarre in Deutschland das beliebteste Hausinstrument, um dann seine Stellung nach und nach an das Klavier abzutreten.

Anders in Spanien. Hier blieb die Gitarre das beliebte und geschätzte Nationalinstrument aller Kreise. Neben einer mehr volkstümlichen Spielweise, dem Rasgadospiel[1] erhielt sich in den Kreisen der Virtuosen und Liebhaber eine gepflegte Spielkultur, von deren künstlerischer Reife die in Deutschland konzertierenden Gitarrenvirtuosen Miguel Llobet, Andres Segovia, Juan Parras, Baldomero Zapater u. a. Zeugnis ablegten. In ihren Händen singt und klingt die Gitarre wie ein Streichinstrument und entwickelt einen Reichtum an Klangfarben, wie man ihn bis dahin dem bescheidenen Instrument nie zugetraut hätte. Geht man den Dingen auf den Grund, so erkennt man zunächst einen sehr sorgfältigen Fingersatz der Greifhand, der alle Saitenregister und Lagen aufs raffinierteste ausnützt und durch kunstvolle Phrasierung dem Instrument eine violinistische Kantilene abgewinnt. Eine nie unterbrochene Tradition hat in Spanien das Werk Sor's und Aguado's zielbewußt ausgebaut. Generation folgte auf Generation, immer weiter die Spielkultur ausbauend bis diese in **Francisco Tarrega** kulminierte.

Diese Verbindung von der klassischen Spielweise Sor's bis zur modernen Gitarristik Spaniens herzustellen ist Zweck dieser Sammlung, die dem Gitarristen gleichzeitig einen dankbaren Spielstoff vermittelt. Die meisten dieser Stücke sind den Spielern von den Programmen der Gitarrenvirtuosen bekannt und hier zum ersten Mal in einem Album vereinigt. Sie werden sicher ihre Freunde finden.

Der Herausgeber hat auf seinen Reisen in Spanien weder Zeit noch Mühe gescheut die Quellen bzw. Erstdrucke festzustellen. Besondern Dank schuldet er seinen spanischen Freunden, den Gitarristen Daniel Fortea in Madrid, Juan Parras, Alfredo Romea, Noqués y Pon, sämtlich in Barcelona, Emilio Pujol in Paris und dem Direktor der Musikabteilung des Instituto Catalan Dr. Anglés in Barcelona, durch deren Mitarbeit diese Hefte zu stande kamen. Wer sich für biographische Angaben[2] bzw. die spanische Spieltechnik[3] interessiert sei auf die einschlägigen Fachwerke des Verfassers verwiesen.

Berlin, Charlottenburg, im Januar 1926. Erwin Schwarz-Reiflingen.

Spielbezeichnungen.

linke Hand	rechte Hand	
1 = Zeigefinger	+ = Daumen	0 = leere Saite
2 = Mittelfinger	· = Zeigefinger	① = (hohe) e Saite
3 = Goldfinger	·· = Mittelfinger	② = h Saite
4 = Kleiner Finger	··· = Goldfinger.	③ = g Saite
	— = Gleiten des Fingers auf einer Saite	④ = D Saite
		⑤ = A Saite
		⑥ = E Saite

---

[1] Vergl. das im gleichen Verlag erschienene Heft „Spanische Volkslieder" der Sammlung „Volkslieder des Auslandes".

[2] Biographien der spanischen Gitarristen siehe Jhg. VII u. VIII der Fachzeitung „Die Gitarre" (herausgegeben von Erwin Schwarz-Reiflingen) Verlag „Die Gitarre", Berlin-Charlottenburg.

[3] Erwin Schwarz-Reiflingen. Schule des Gitarrenspiel. Teil IV. Heinrichshofens Verlag, Magdeburg.

F. E. C. L. 8713-8714

Inhaltsverzeichnis

HEFT I

I.	Zur Einführung		Seite 2
1.	Präludium [Preludio]	Julian Arcas	» 4
2.	Präludium [Preludio]	Julian Arcas	» 5
3.	Introduction und Andante	José Viñas	» 6
4.	Tango	Julian Arcas	» 8
5.	Tango	Julian Arcas	» 8
6.	Schottisch	José Brocá	» 9
7.	Die Sonne [Soleá]	Julian Arcas	» 10
8.	Andante sentimental	José Viñas	» 14
9.	Spanischer Tanz [Les folies d'Espagne avec variations et un menuet]	Ferdinand Sors	» 15
10.	Etude [Estudio]	Dionysio Aguado	» 18
11.	Andante	José Brocá	» 19
12.	Andante apasionado	José Viñas	» 20
13.	Walzer	José Viñas	» 20
14.	Aragonesischer Tanz [Jota aragonesa]	Julian Arcas	» 22
15.	Fantasie original	José Viñas	» 25

HEFT II

I.	Zur Einführung		Seite 2
1.	Der Traum [El sueño]	José Viñas	» 4
2.	Andante	José Brocá	» 5
3.	Allegretto	José Brocá	» 6
4.	Menuet	Julian Arcas	» 7
5.	Bolero	Julian Arcas	» 8
6.	Etude [Estudio]	Dionysio Aguado	» 9
7.	Capricho [El Enlace]	José Viñas	» 10
8.	Ausdrucksvolles Gedenken [Pensamiento espresivo]	José Viñas	» 11
9.	Der Katalane [El catalan]	José Brocá	» 13
10.	Marsch [tirée du Ballet de „Cendrillon" «F. Sor♮»]	Ferdinand Sor♮	» 14
11.	Walzer	José Viñas	» 16
12.	Polacca fantastica	Julian Arcas	» 17
13.	Andante und Walzer	Dionysio Aguado	» 21
14.	Der Traum [Sueño «Rosellen»]	Julian Arcas	» 22
15.	Ein Abschied [Un adios]	José Brocá	» 25
16.	Das letzte Lied [El último canto] Fantasie mit Variationen	José Brocá	» 26
17.	Erinnerungen an Palma [Recuerdos de Palma]	José Viñas	» 29

F. E. C. L. 8713. 8714

Der Traum

El Sueño

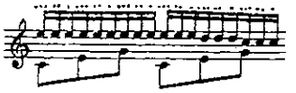
José Vinas

Andante

Basso marcato

*) Nach Belieben kann der vor bzw. hinter den Noten angegebene Fingersatz benutzt werden.

**). Das Werk kann auch im dreiteiligen Tremolo gespielt werden wie folgt:

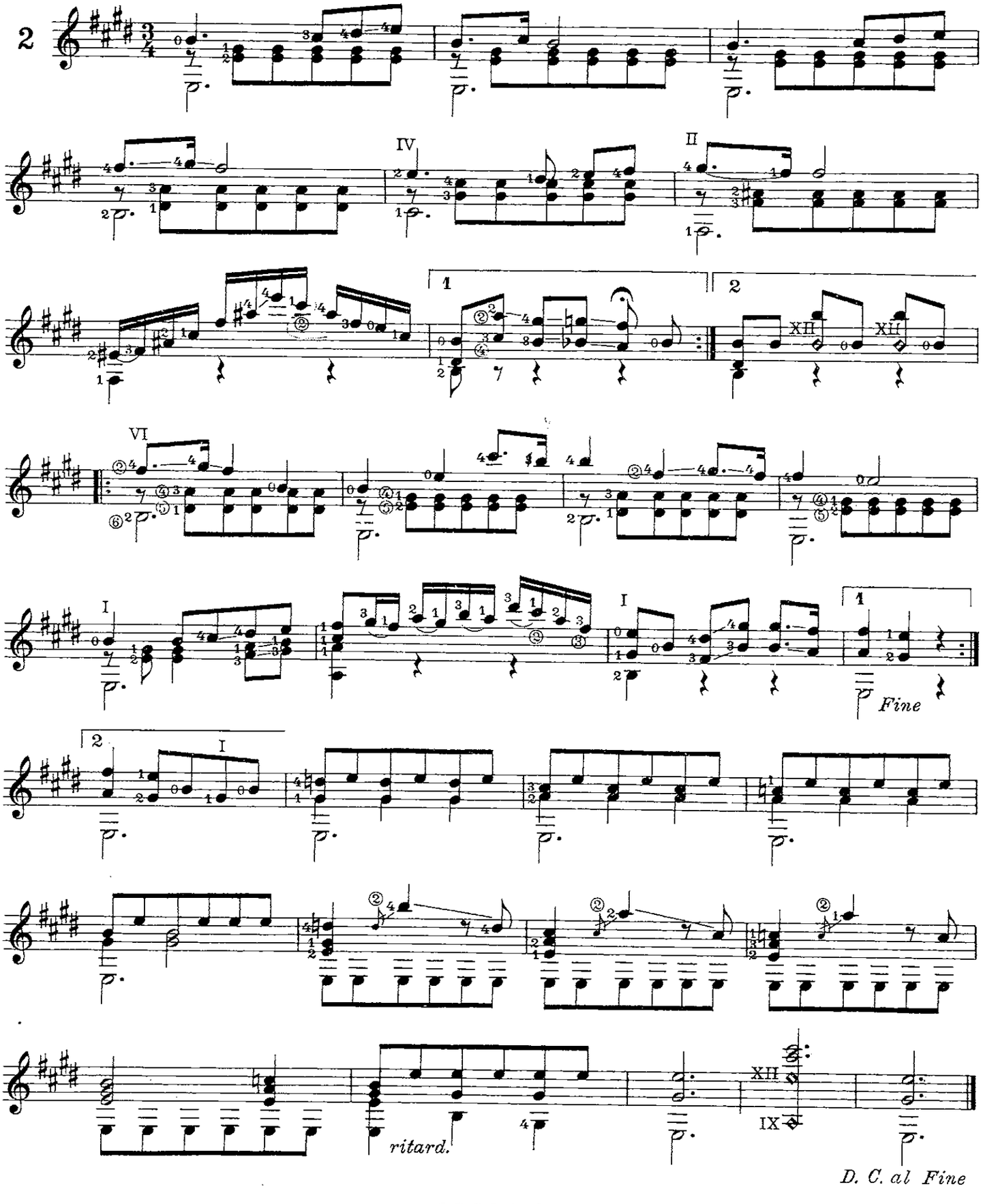


F. E. C. L. 8713

Die Ausgabe erfolgte nach den Quellen bzw. Erstdrucken. Alle Rechte bes. d. Bearbeitung vorbehalten.

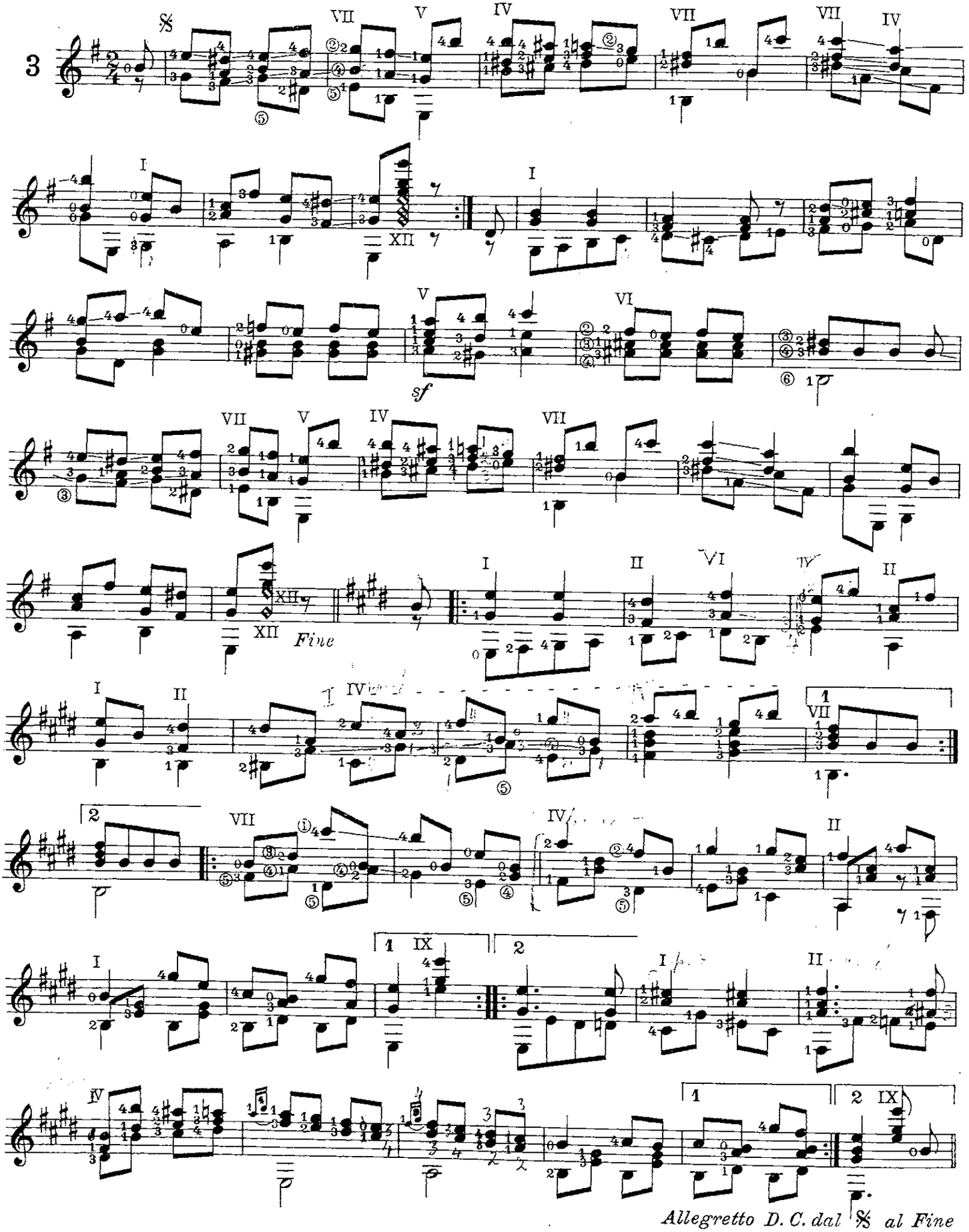
Andante

José Brocá



Allegretto

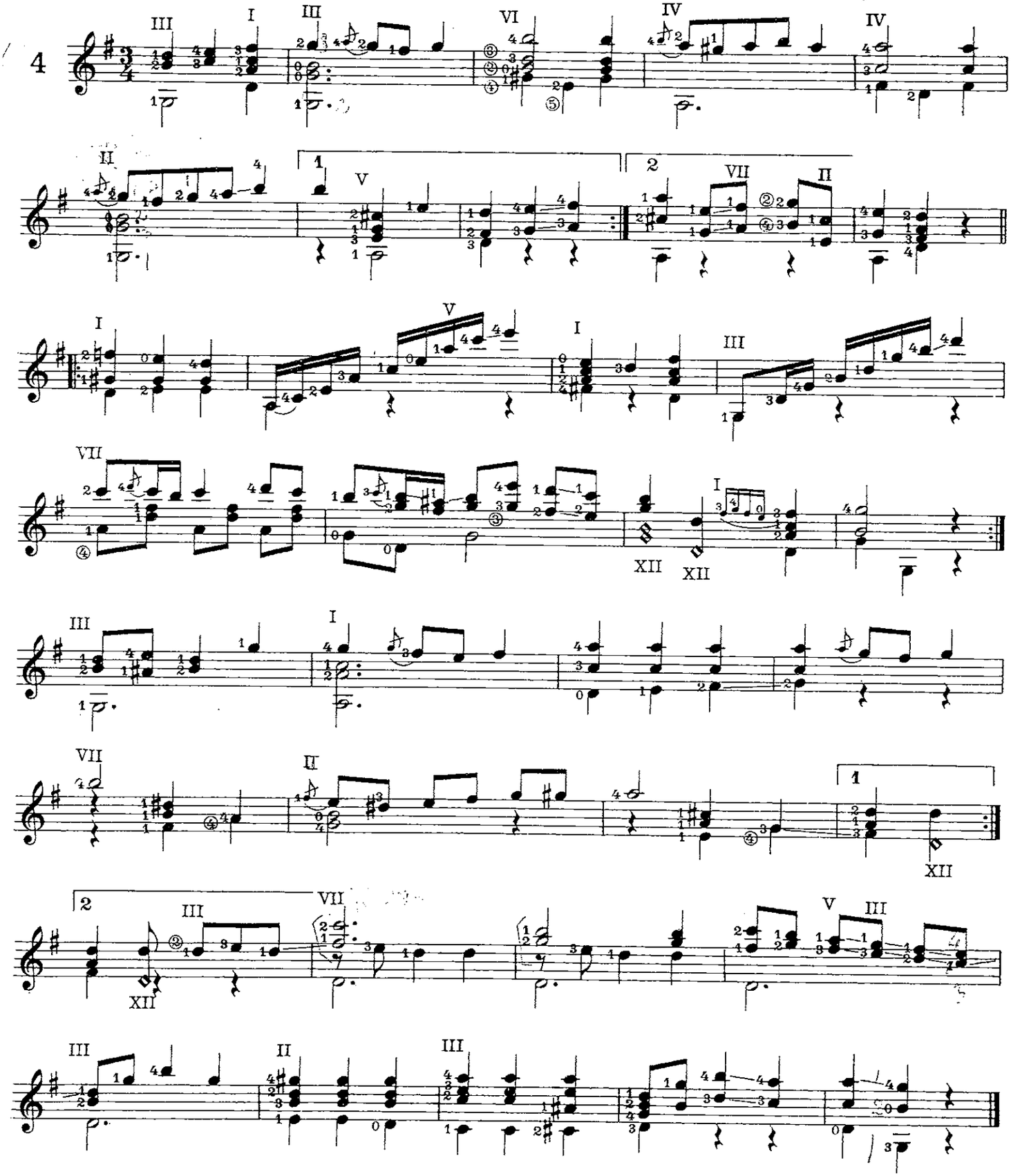
José Brocá



Menuett

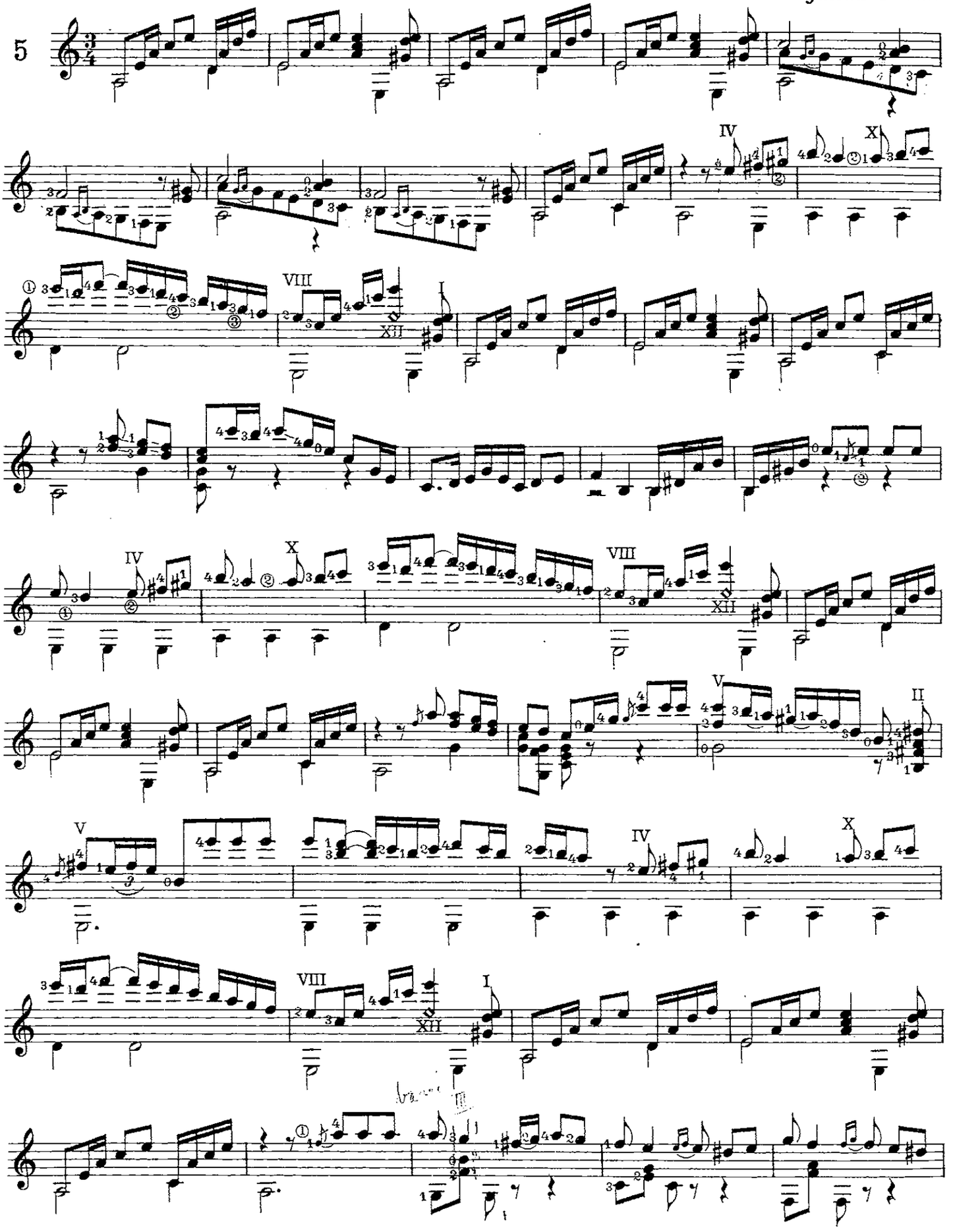
Minueto

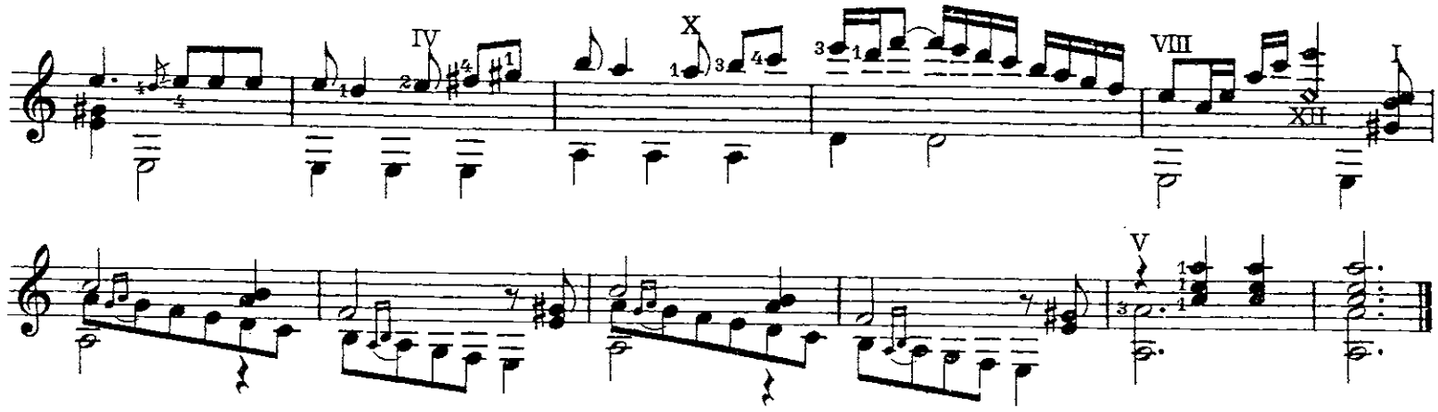
Julian Arcas



Bolero

Julian Arcas



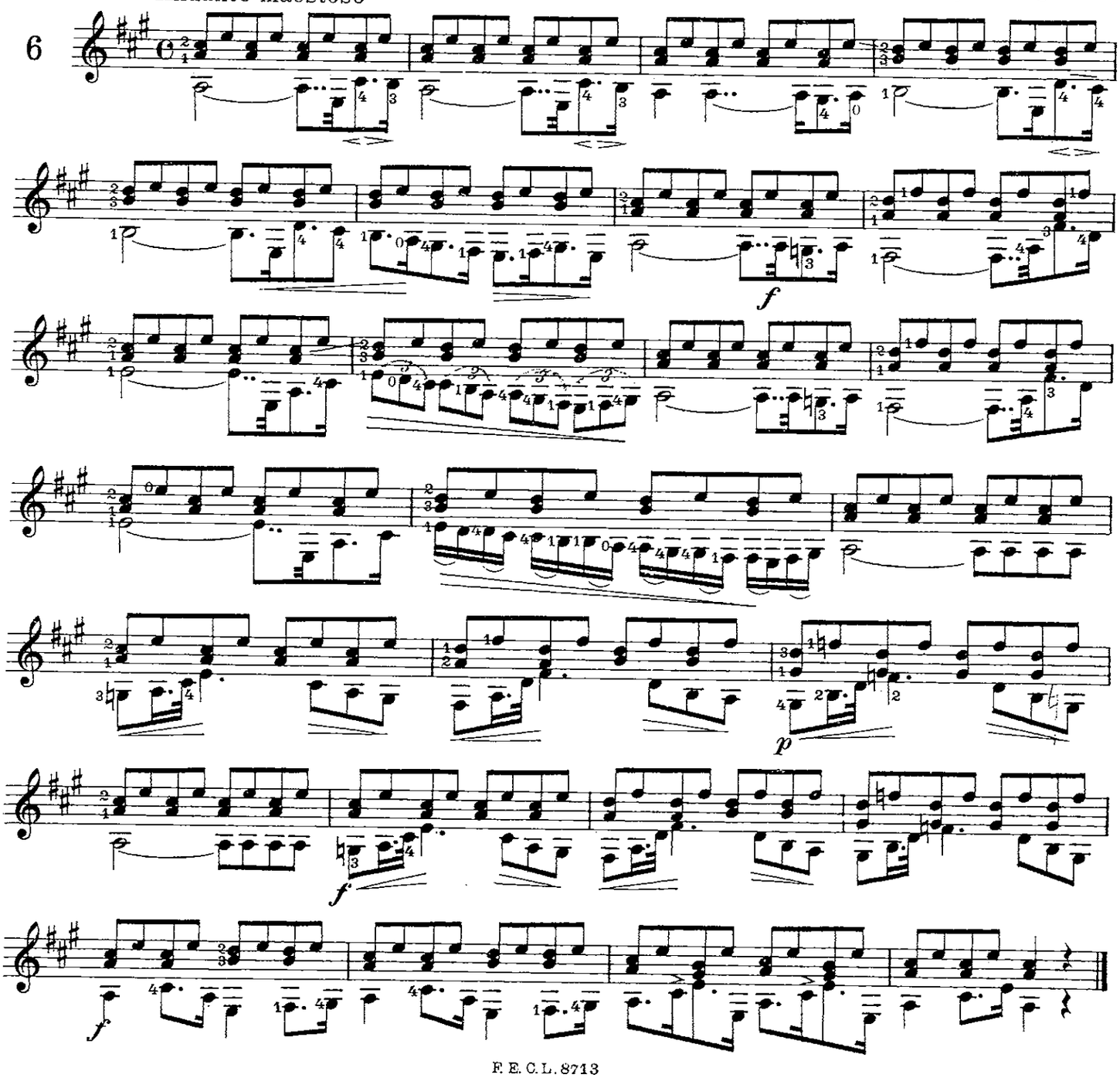


Etude

Estudio

Andante maestoso

Dionysio Aguado

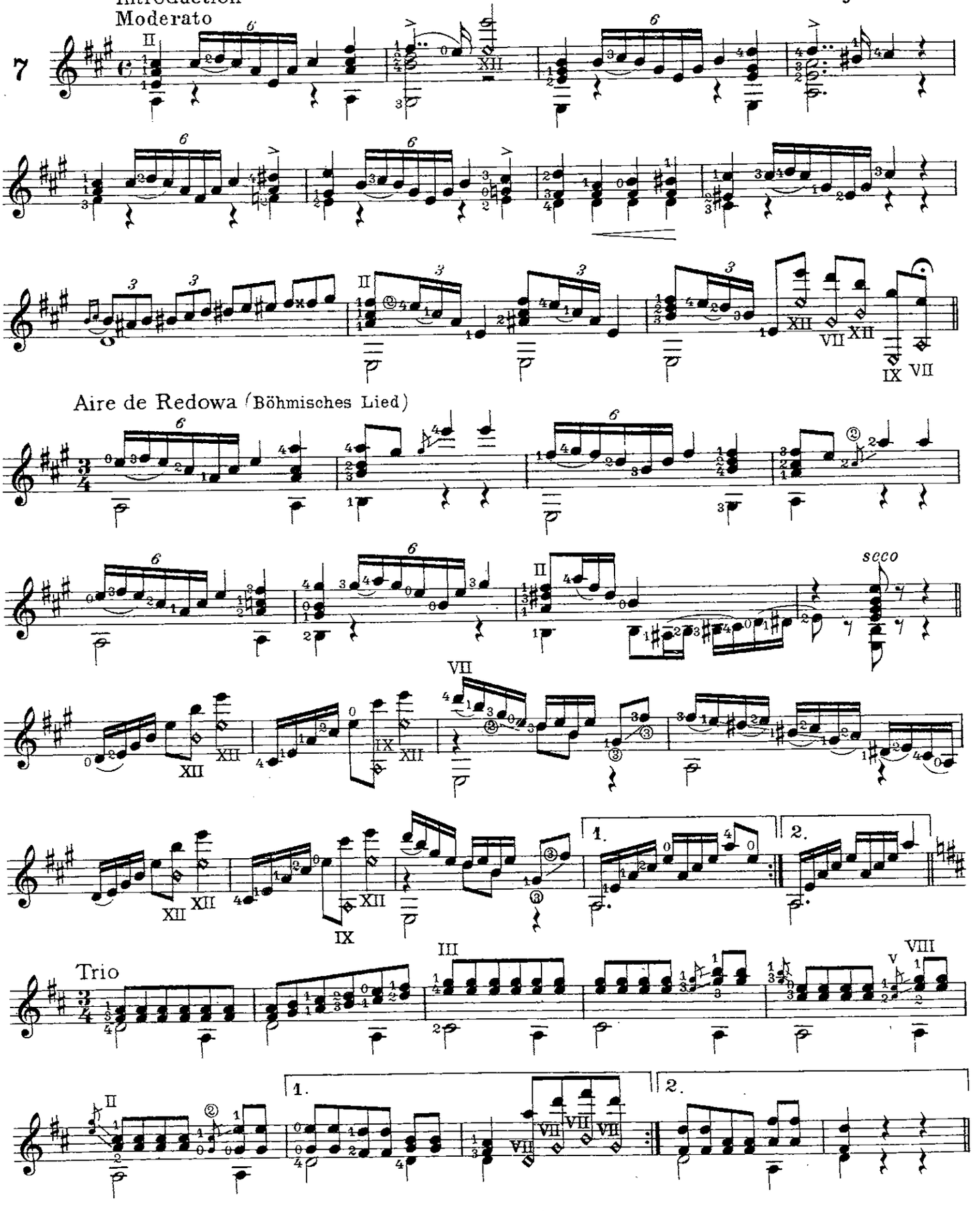


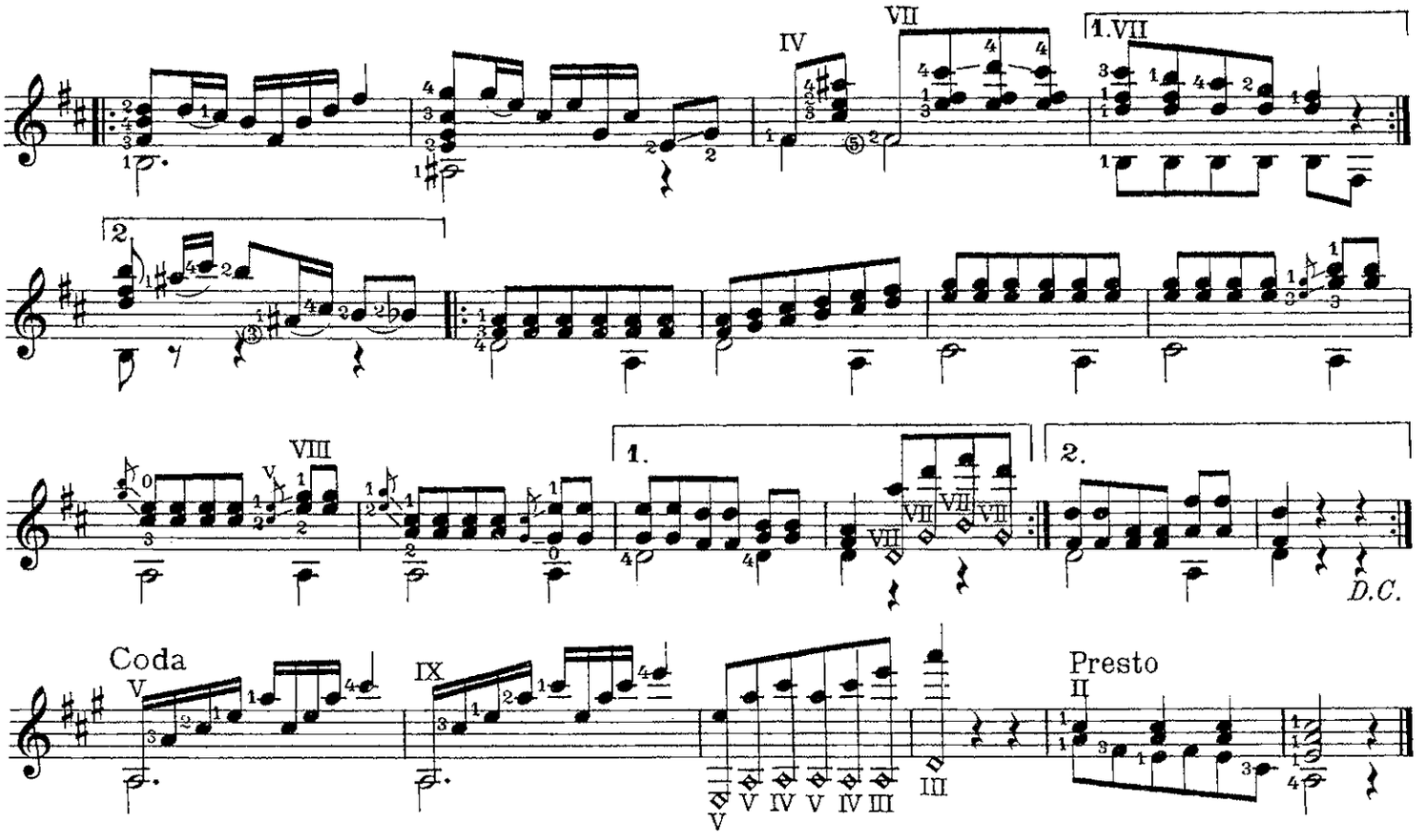
Capricho

El Enlace

Introduction
Moderato

José Viñas



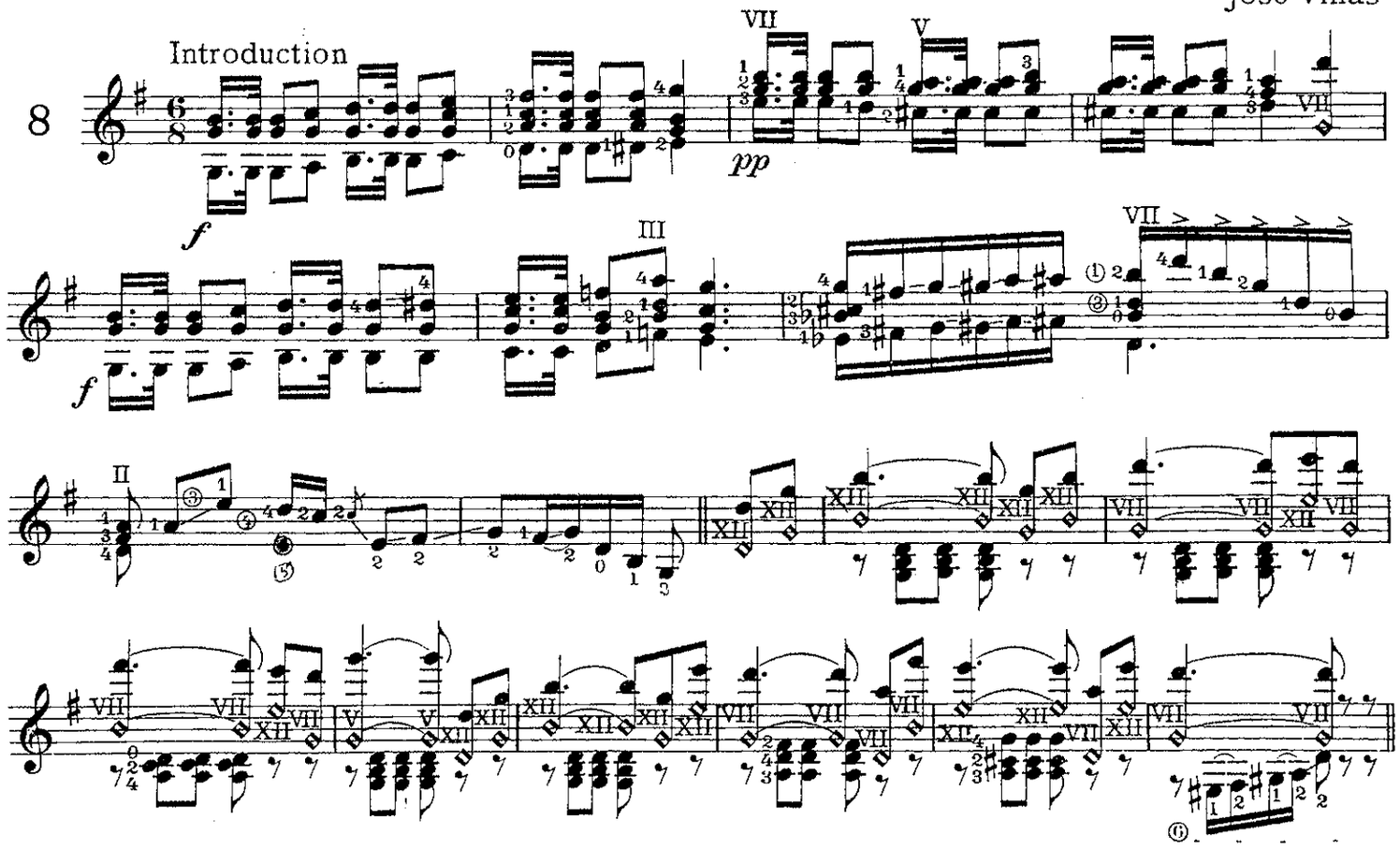


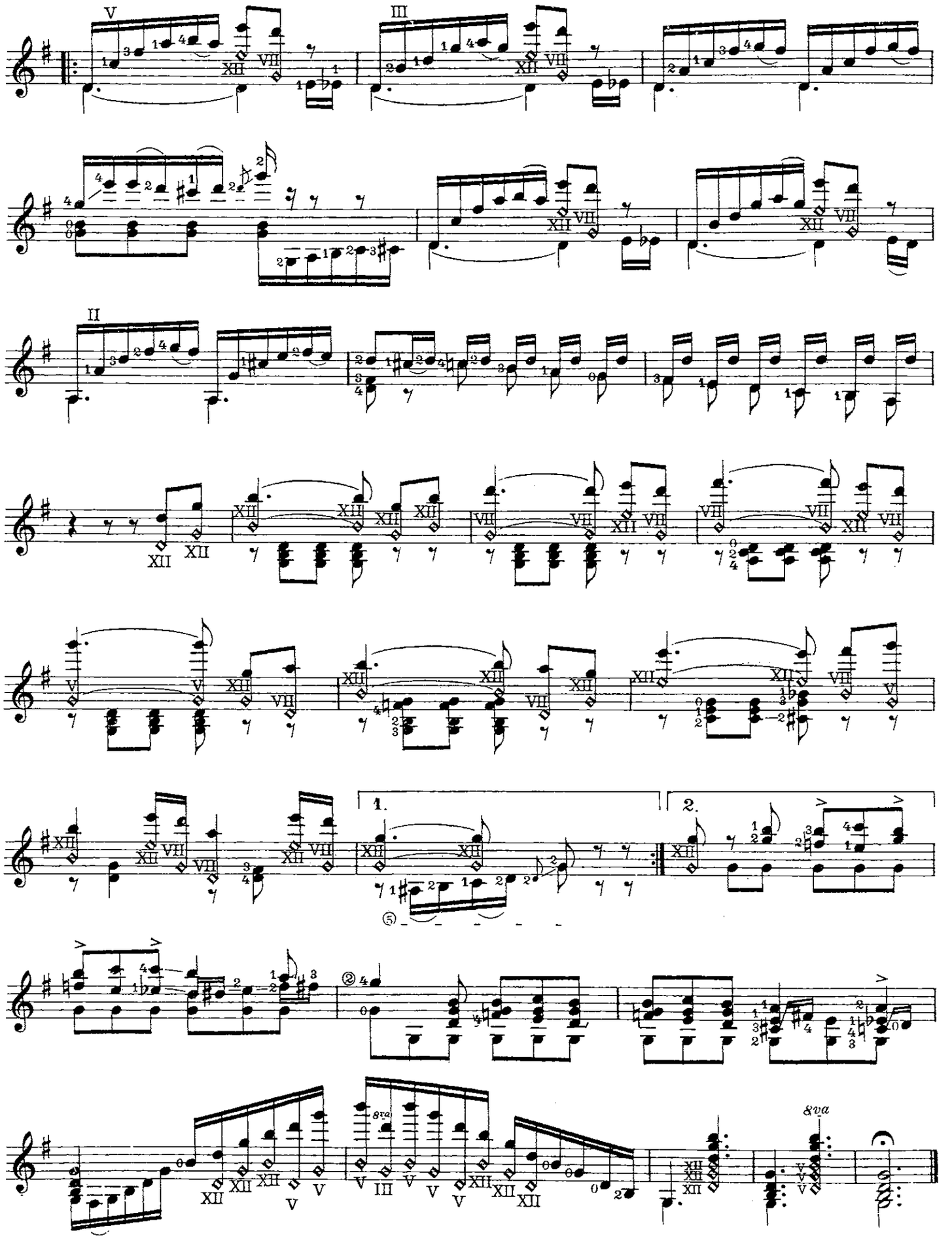
Ausdrucksvolles Gedenken

Pensamiento espresivo

Andante

José Viñas



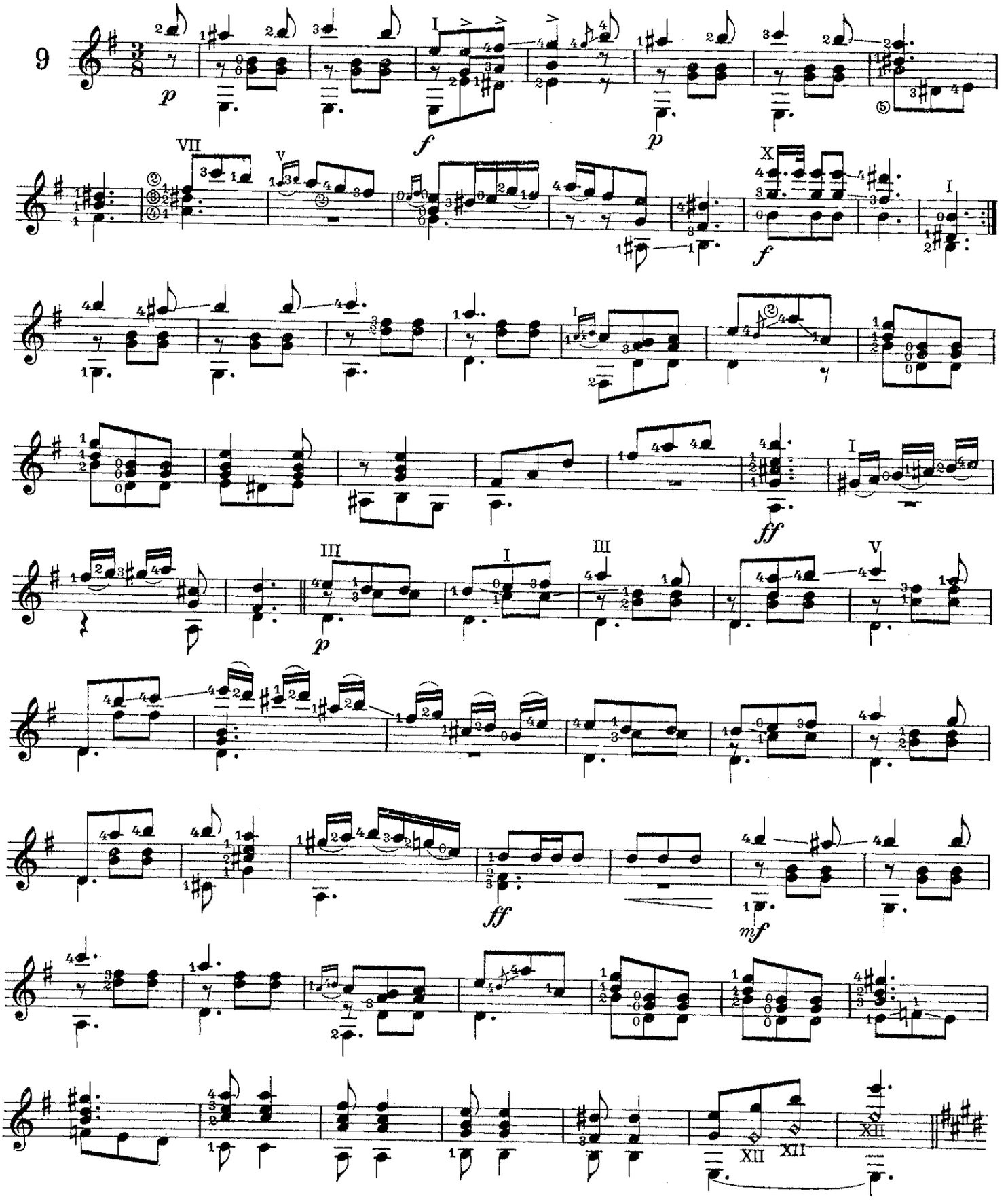

1.
2.
8va
8va

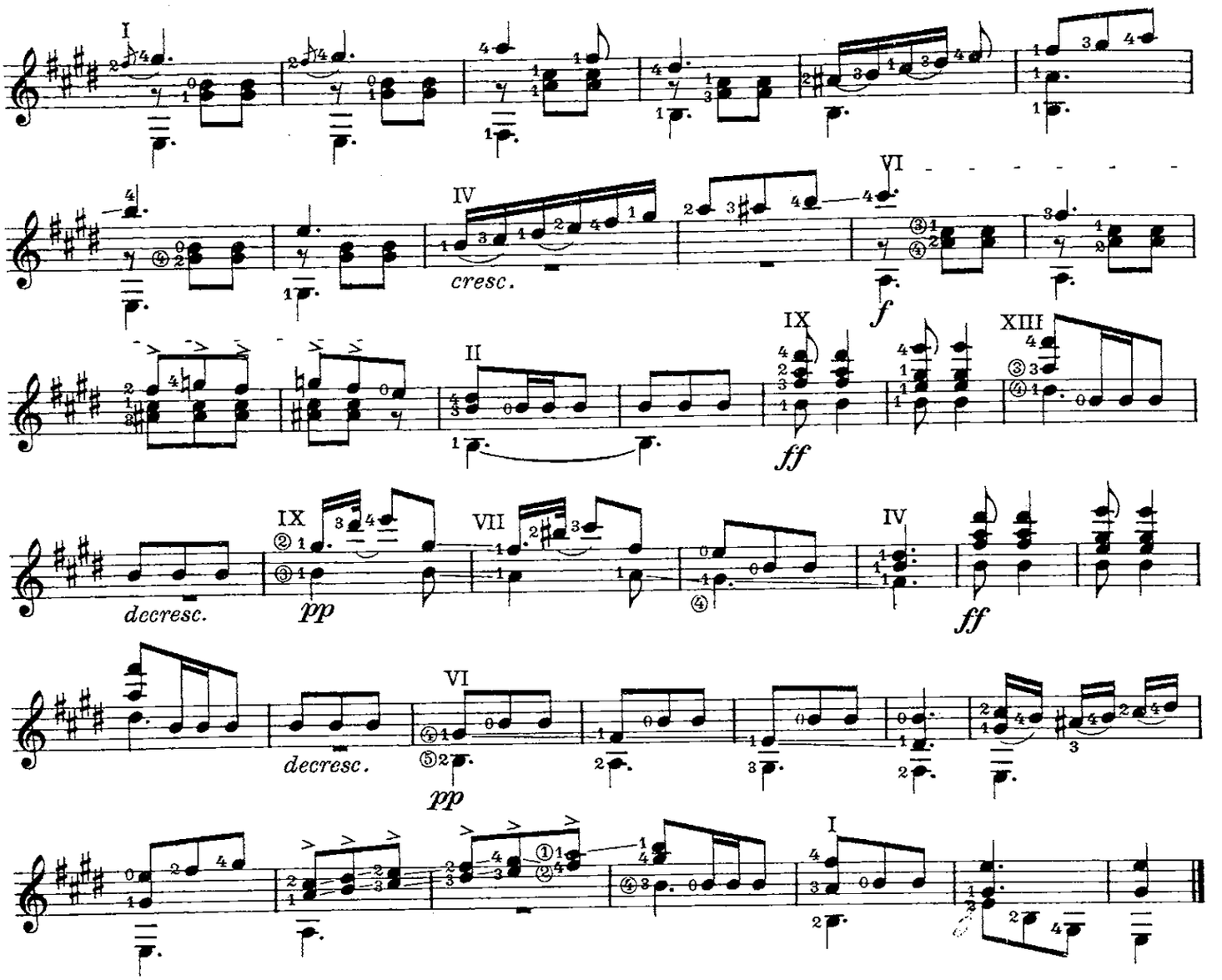
Der Katalane

El Catalan

Walzer

José Brocá

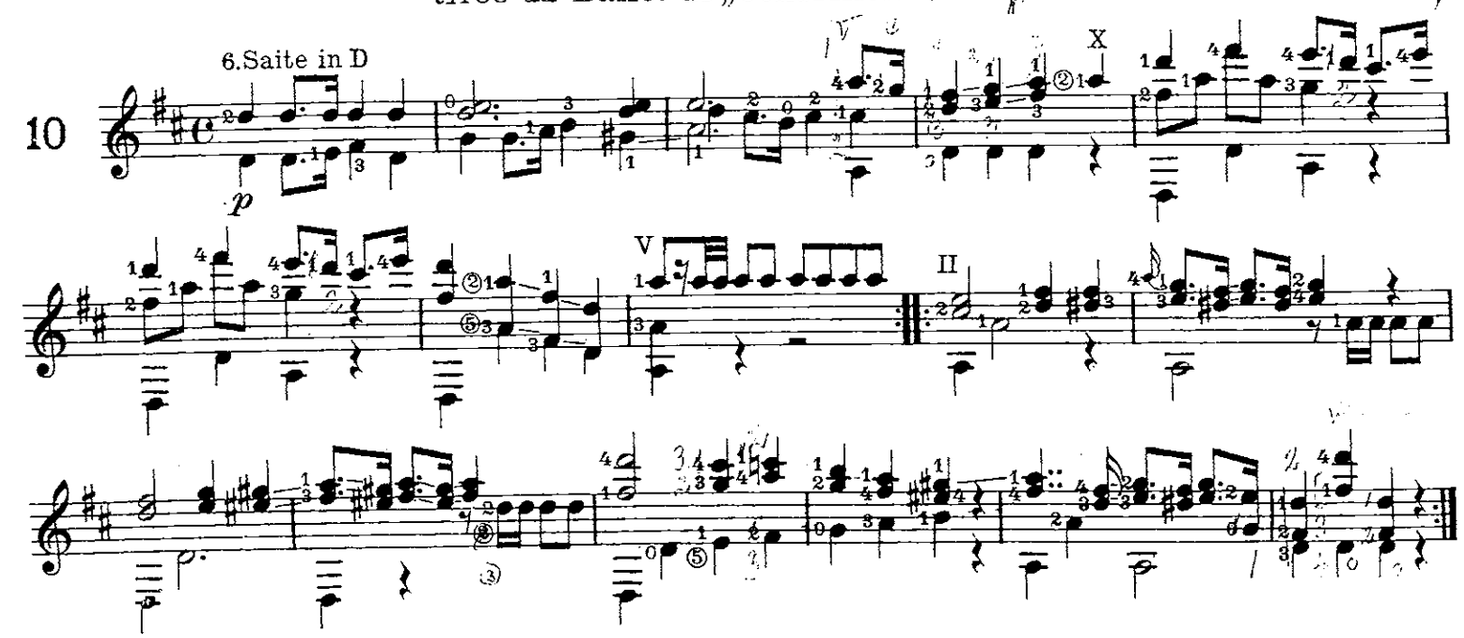


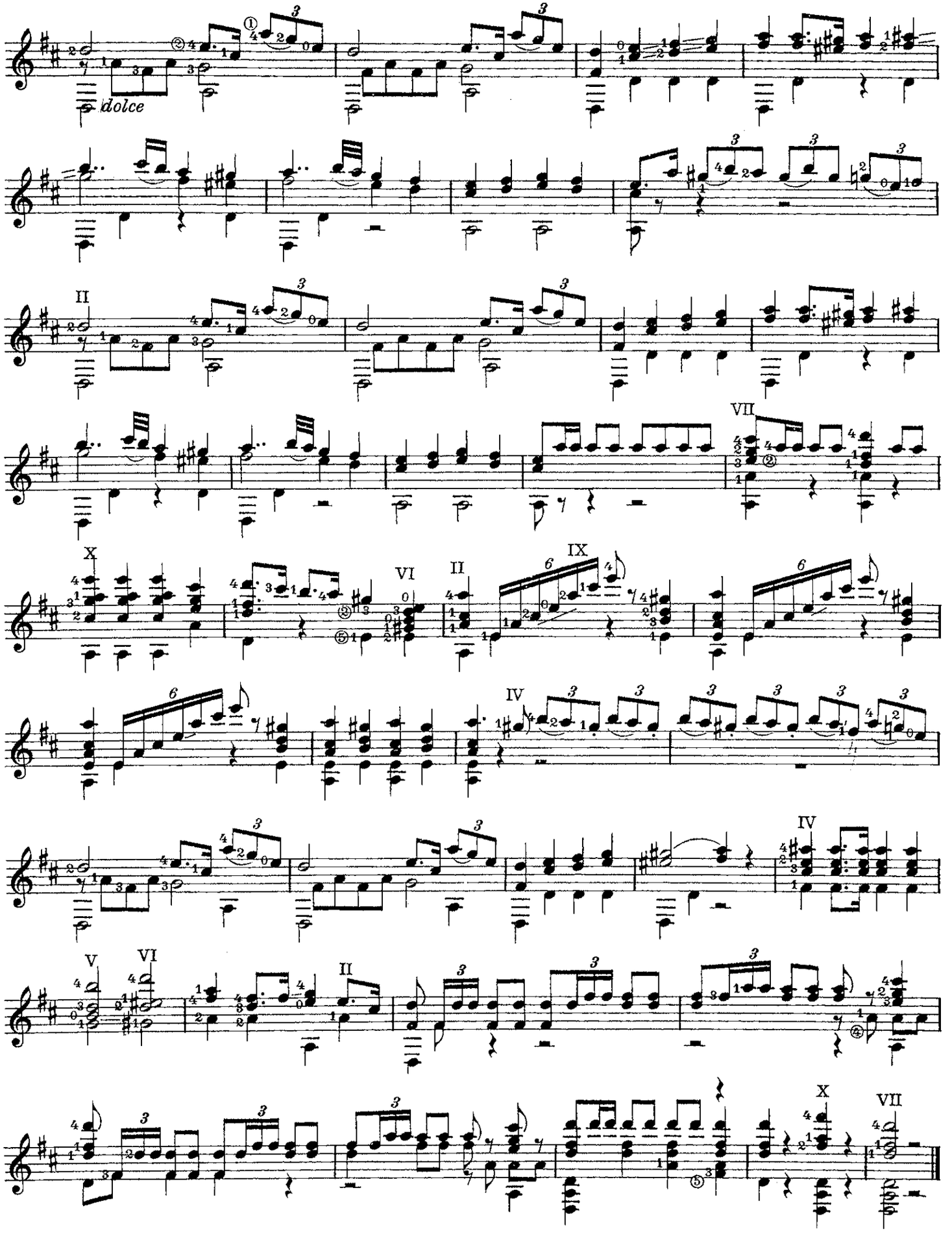


Marche

tirée du Ballet de „Cendrillon" (F. Sors)

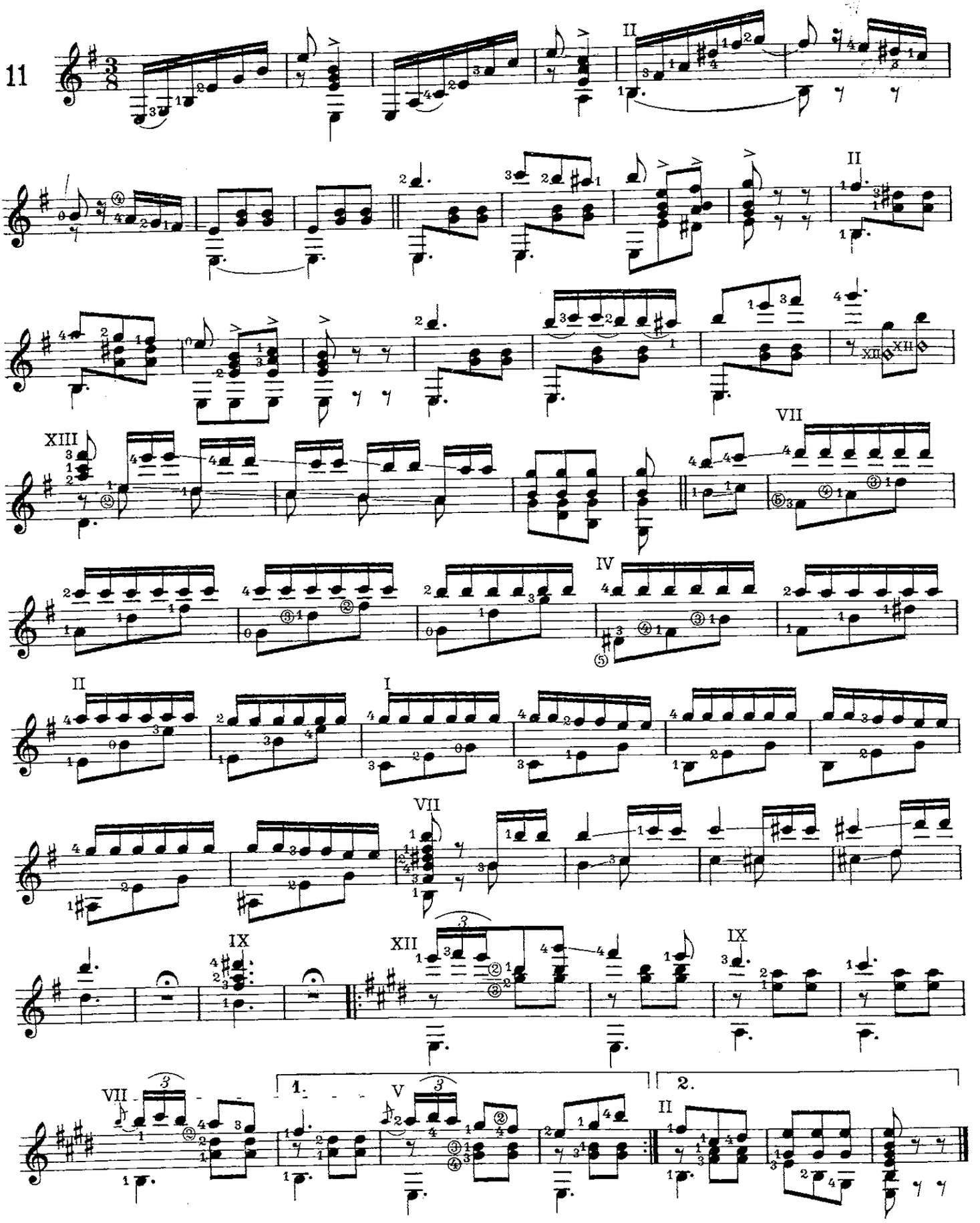
Ferd. Sors




dolce
II
VII
X
VI
II
IX
IV
IV
V
VI
II
X
VII

Walzer

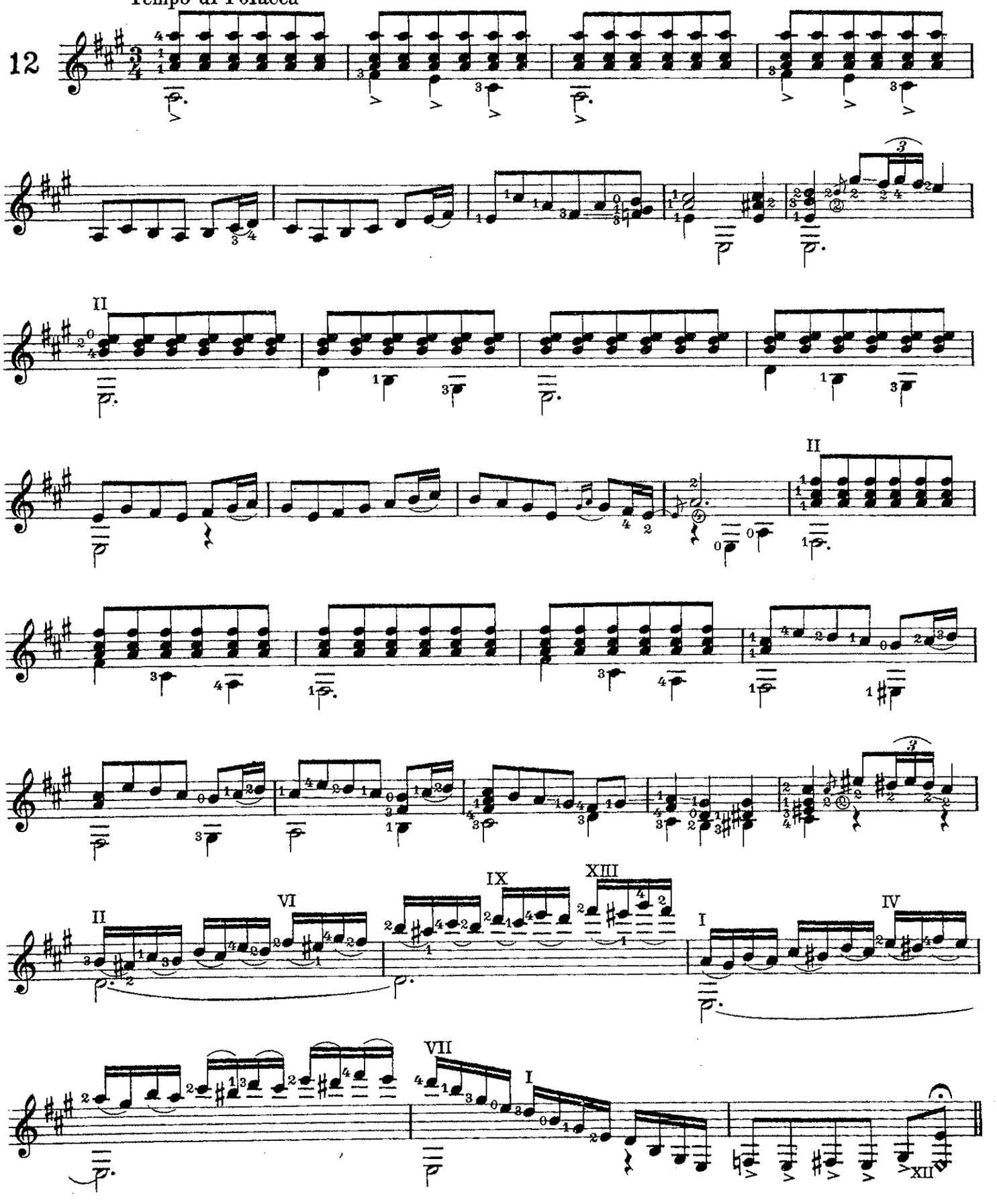
José Viñas

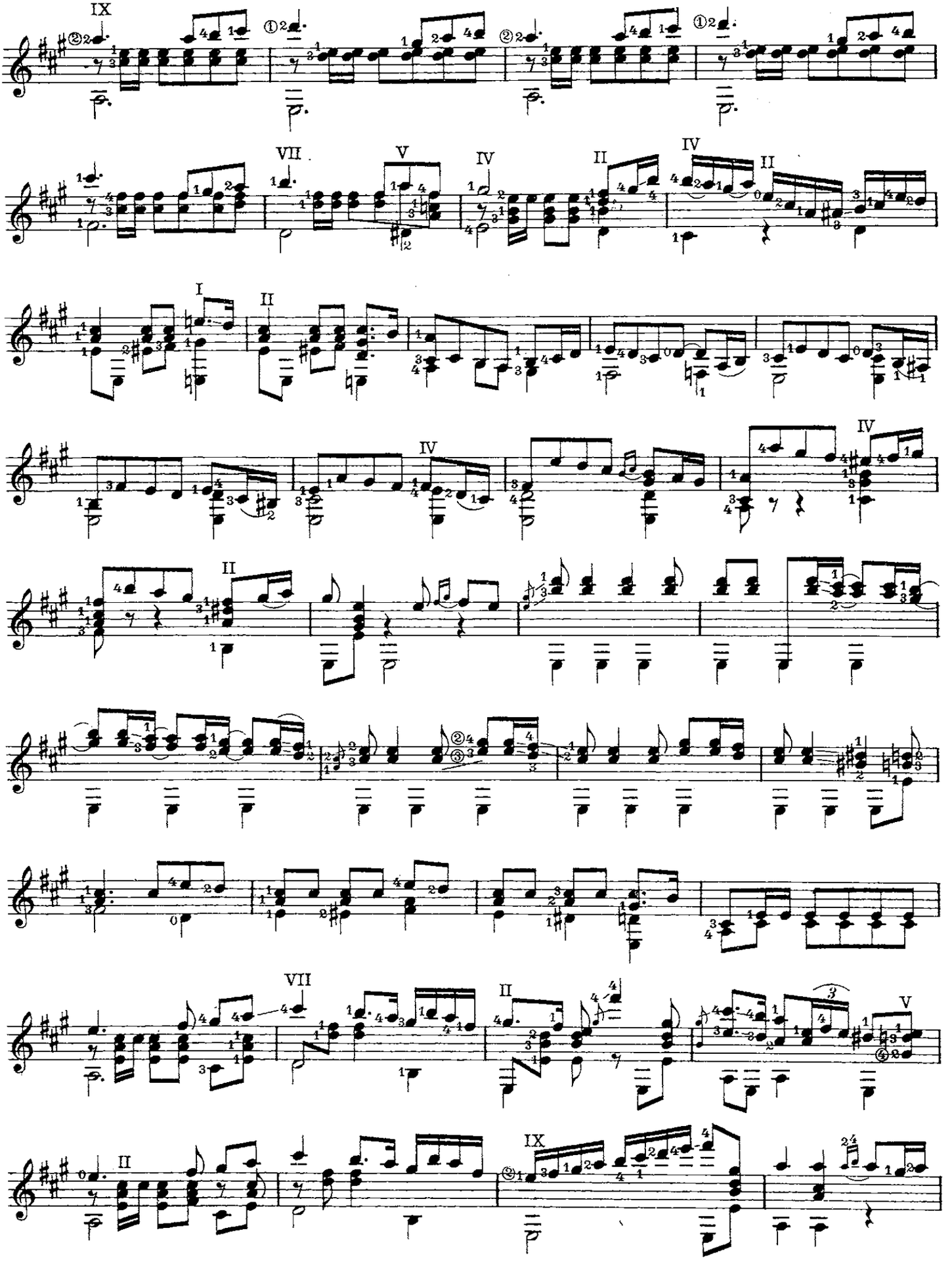


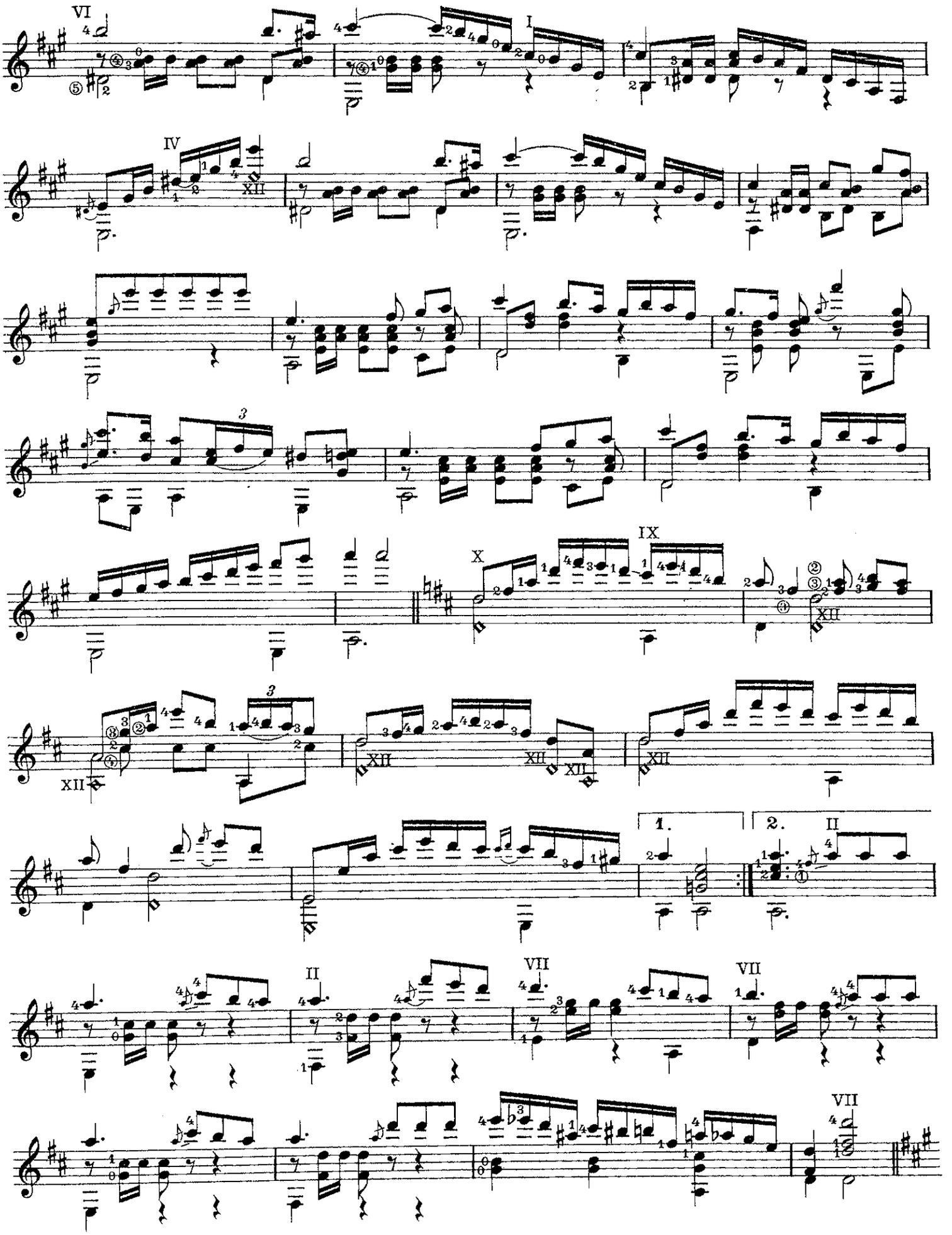
Polacca Fantastica

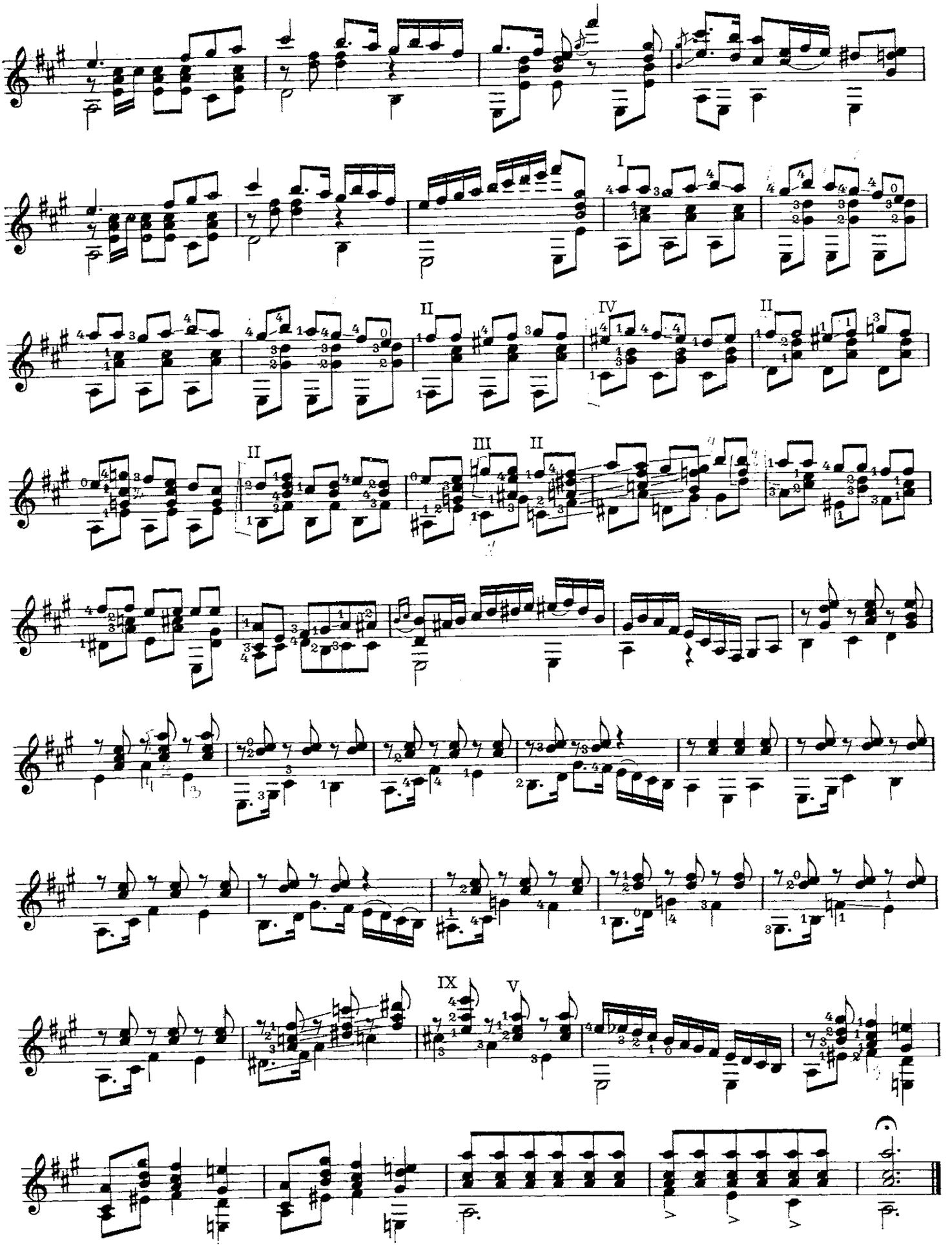
Julian Arcas

Tempo di Polacca



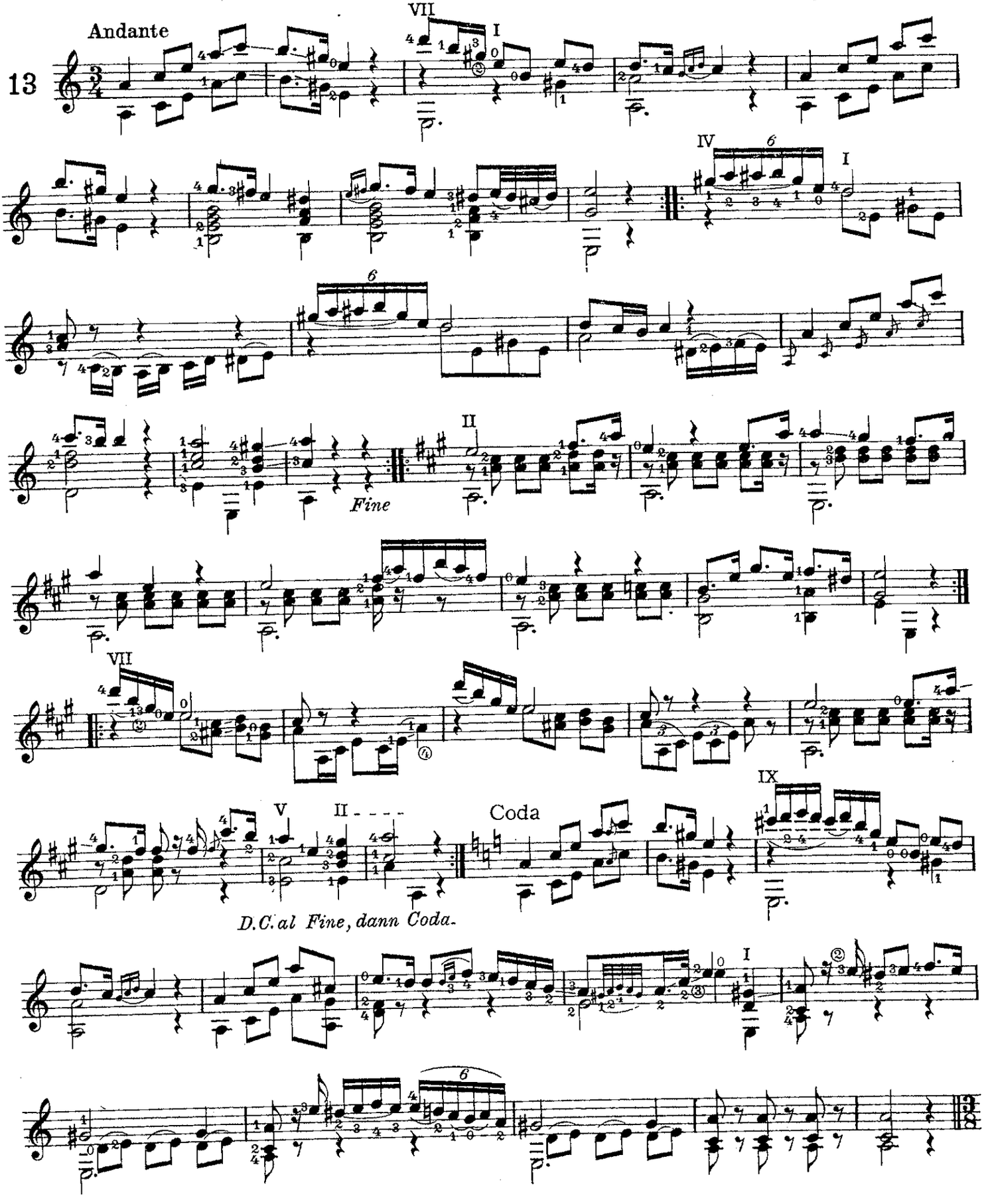


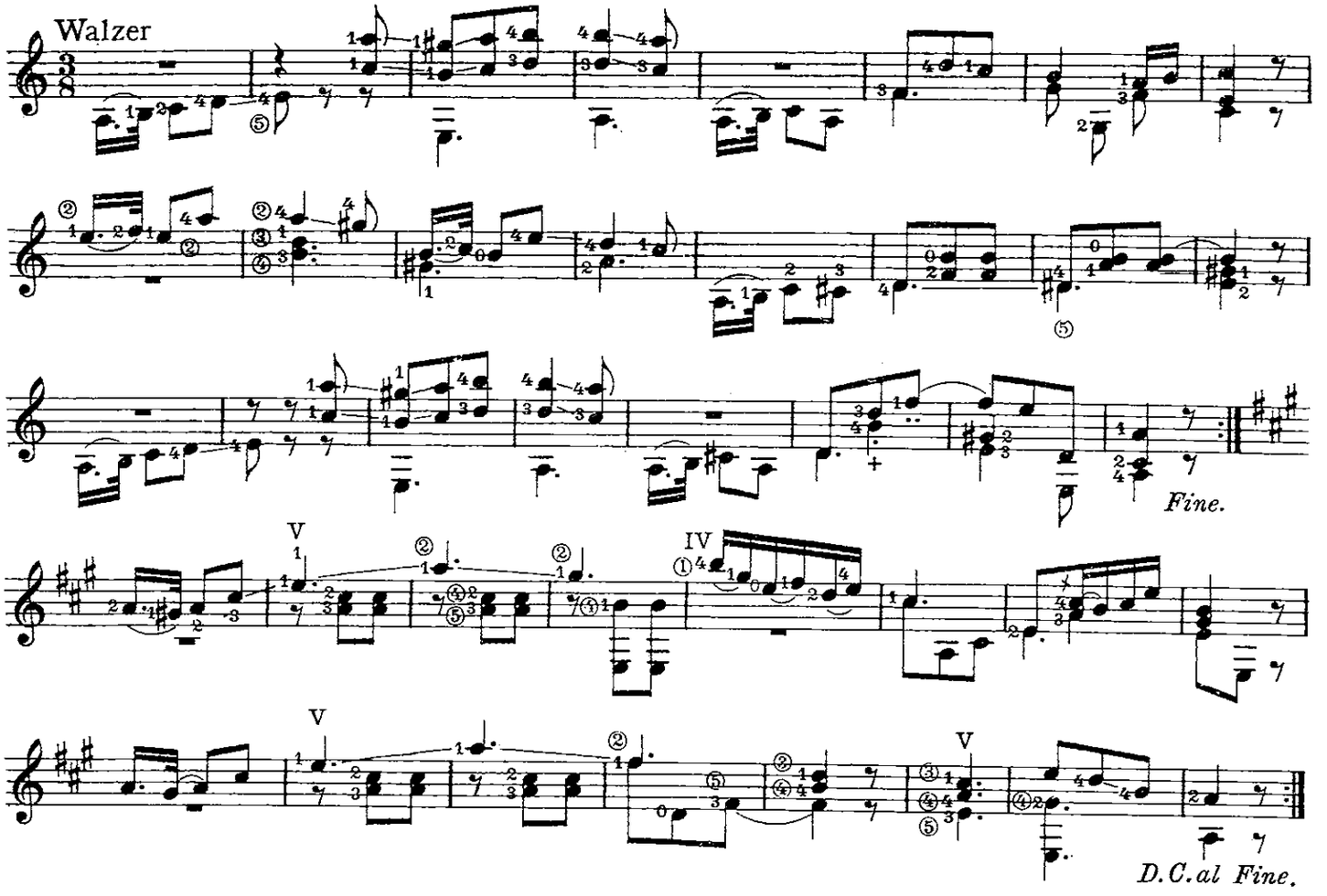




Andante und Walzer

Dionysio Aguado

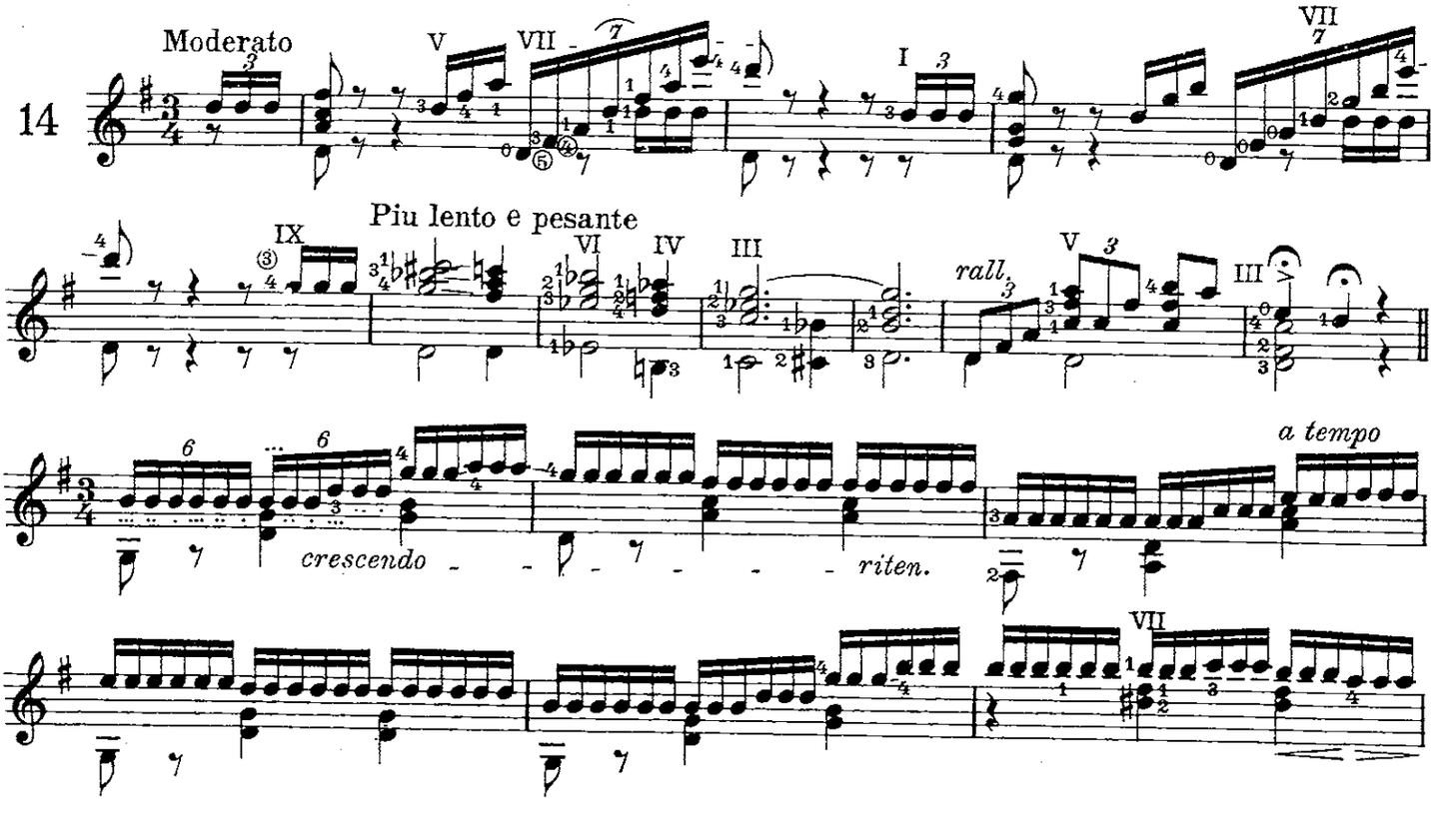


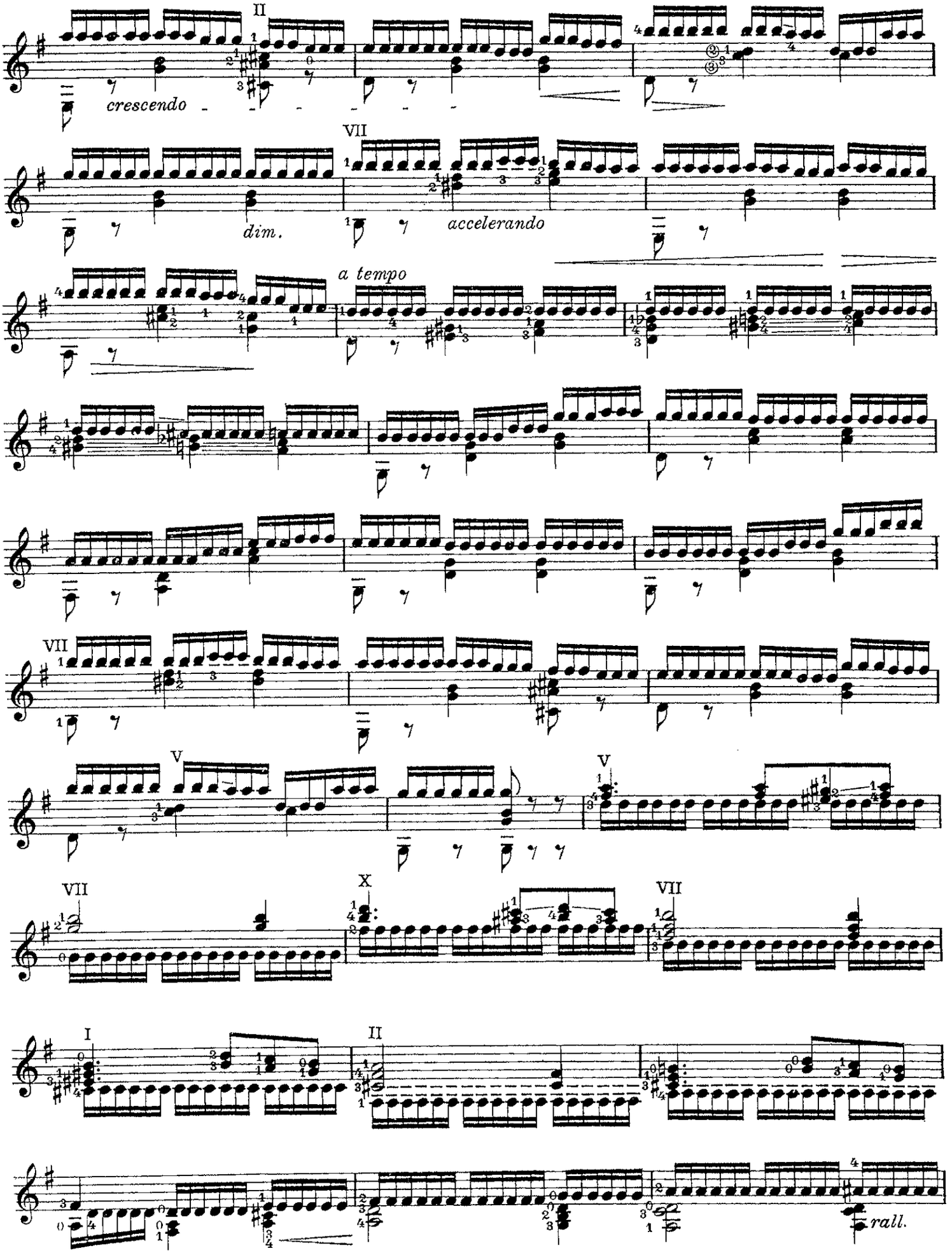


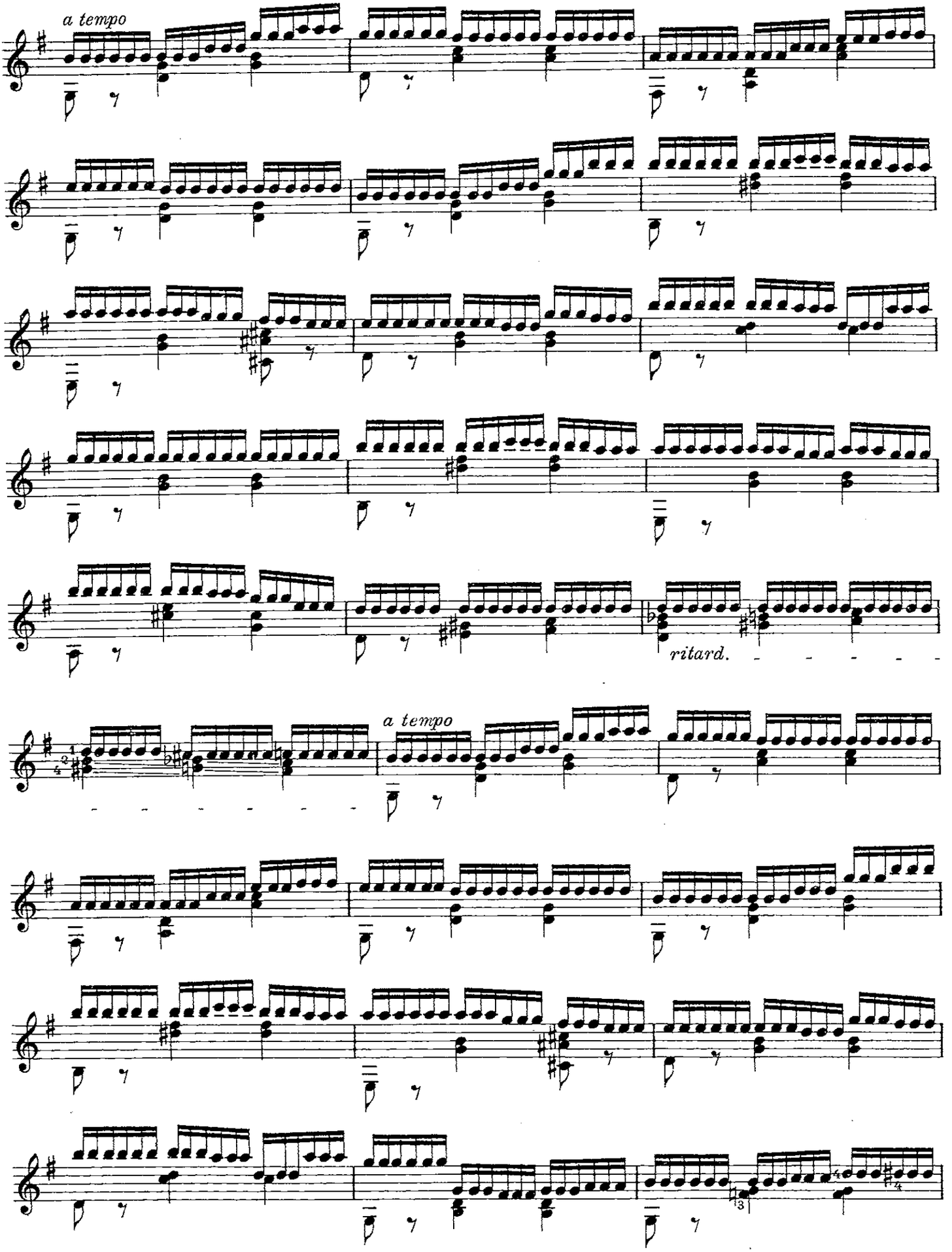
Der Traum

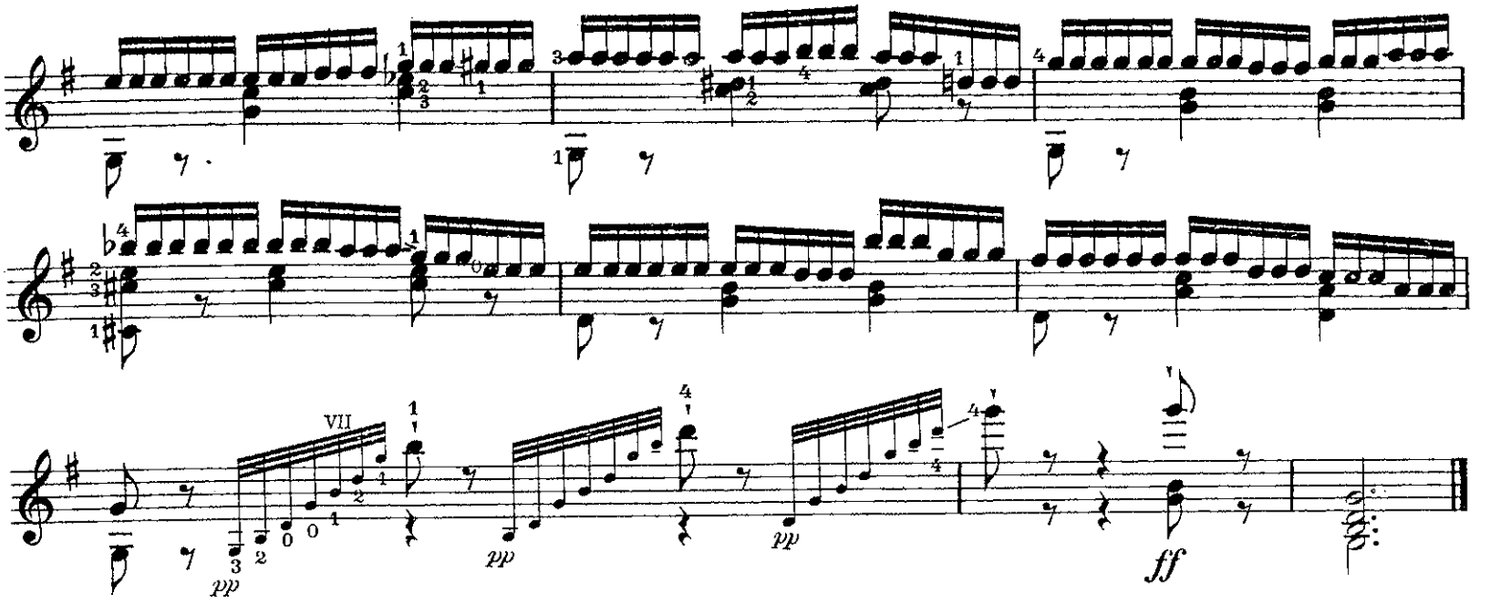
Sueño (Rosellen)

Julian Arcas




II
crescendo
VII
dim.
accelerando
a tempo
VII
V
V
VII
X
VII
I
II
rall.


a tempo
ritard.
a tempo



Ein Abschied

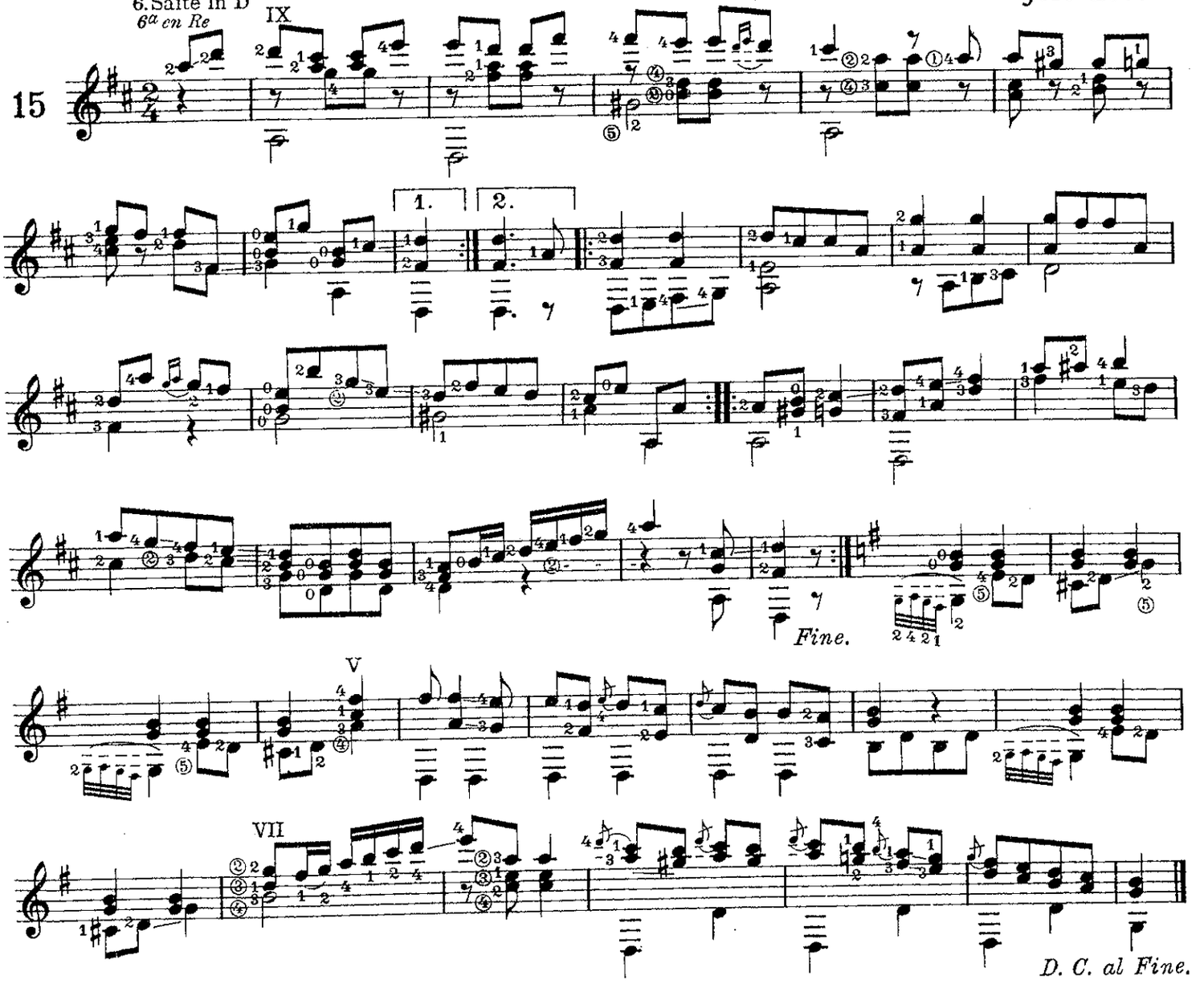
Un Adios

Andantino

6. Saite in D

6ª en Re

Jose Brocá

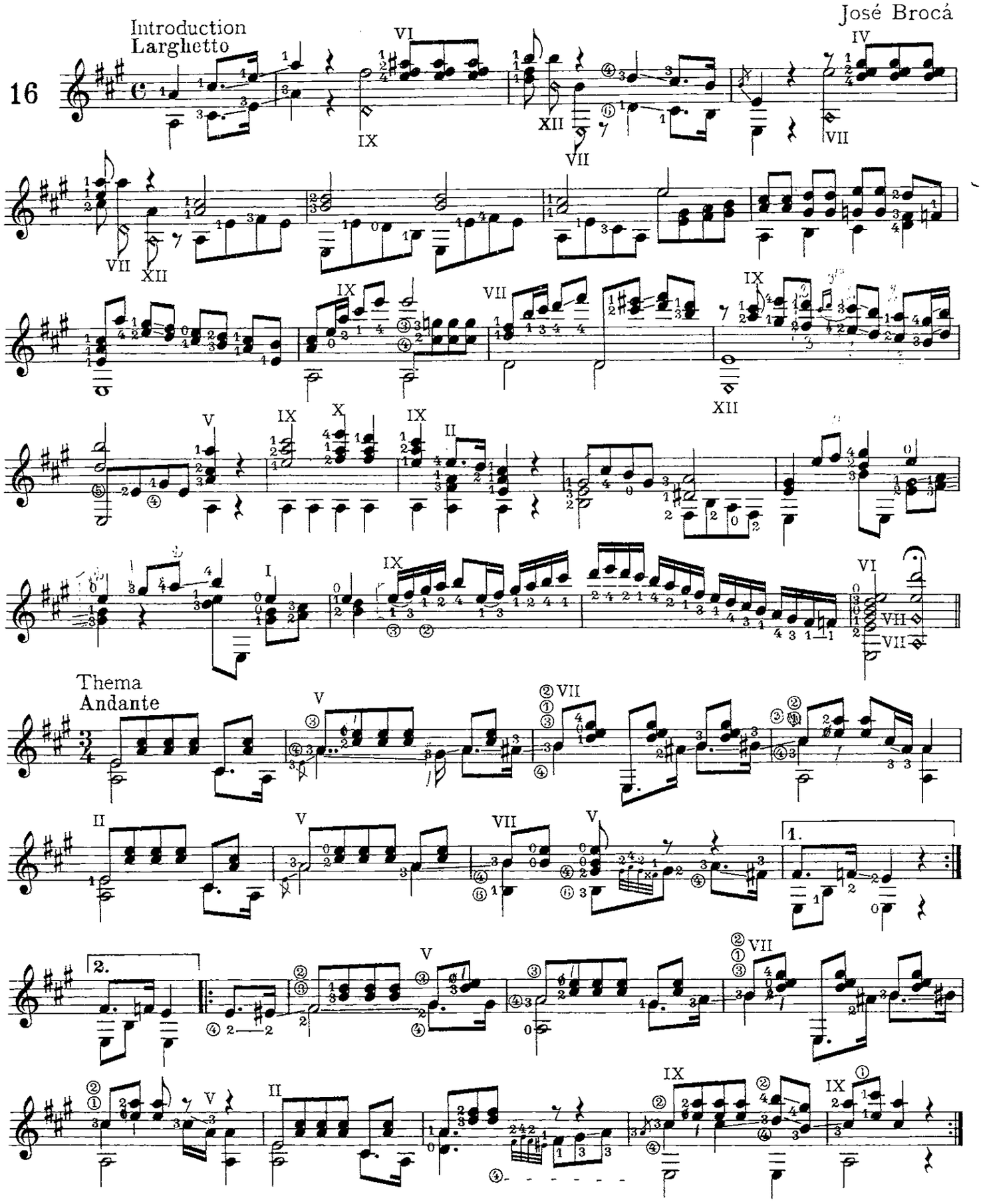


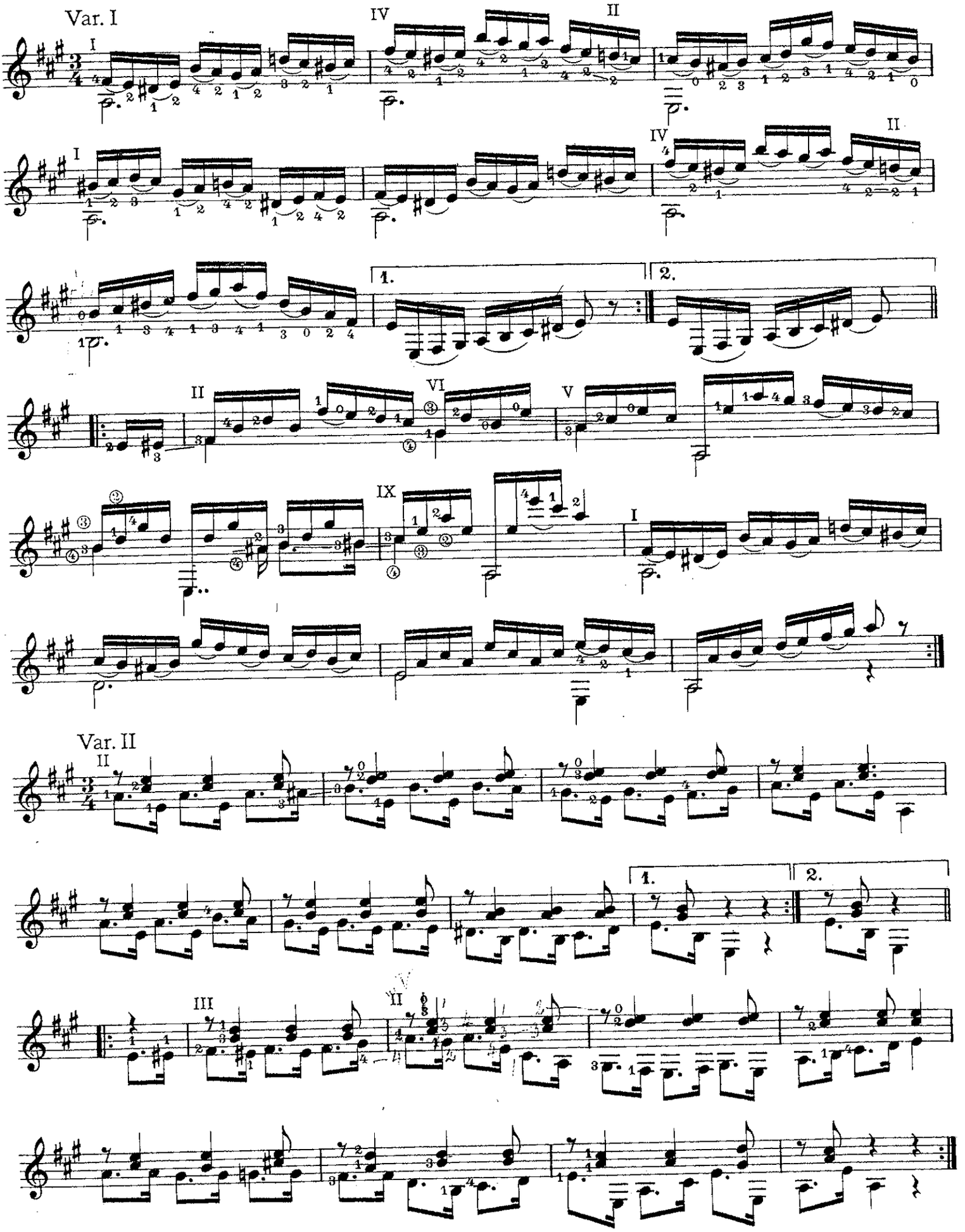
Das letzte Lied

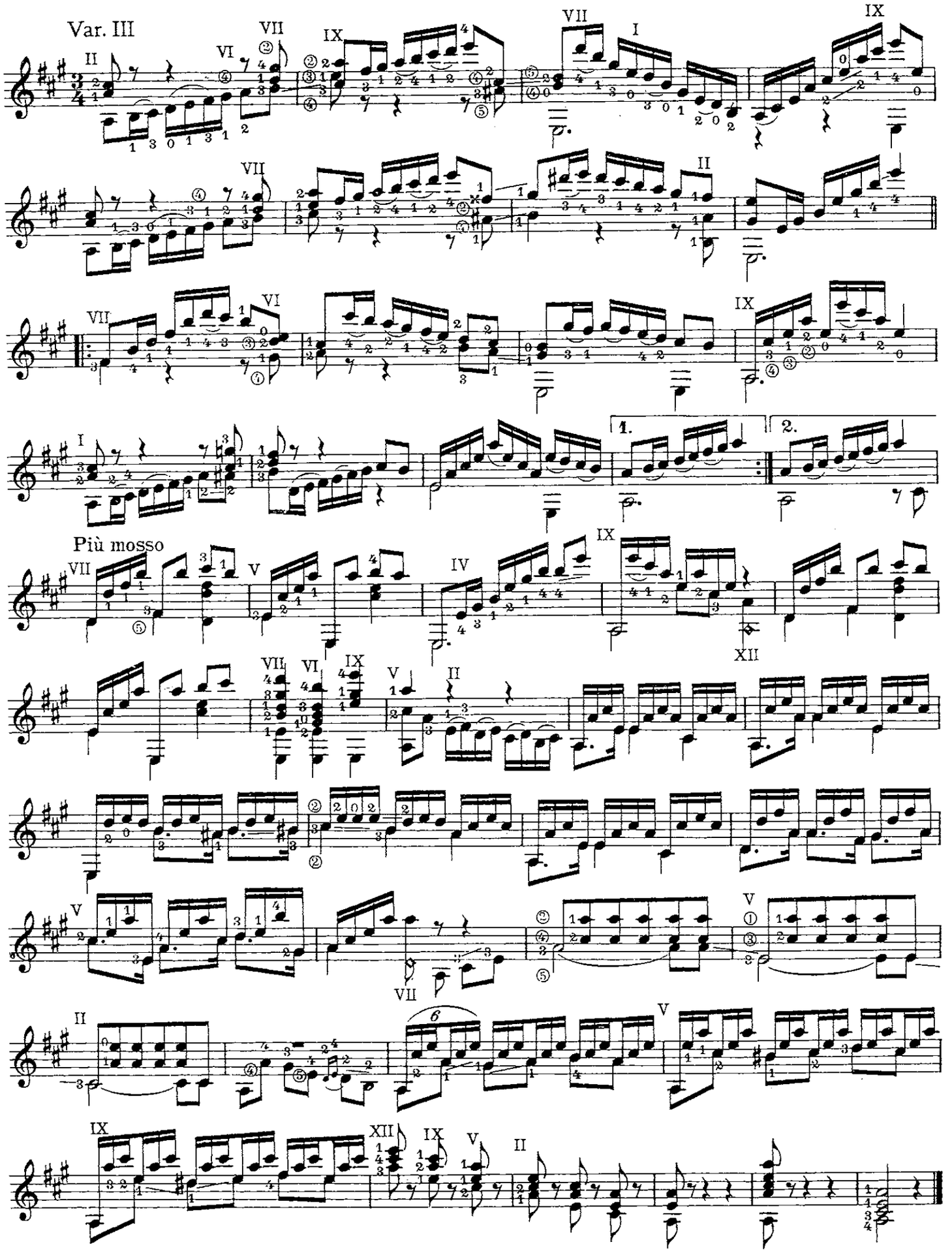
El ultimo Canto

Fantasie mit Variationen

José Brocá




Var. I
Var. II


Var. III
Più mosso
1.
2.

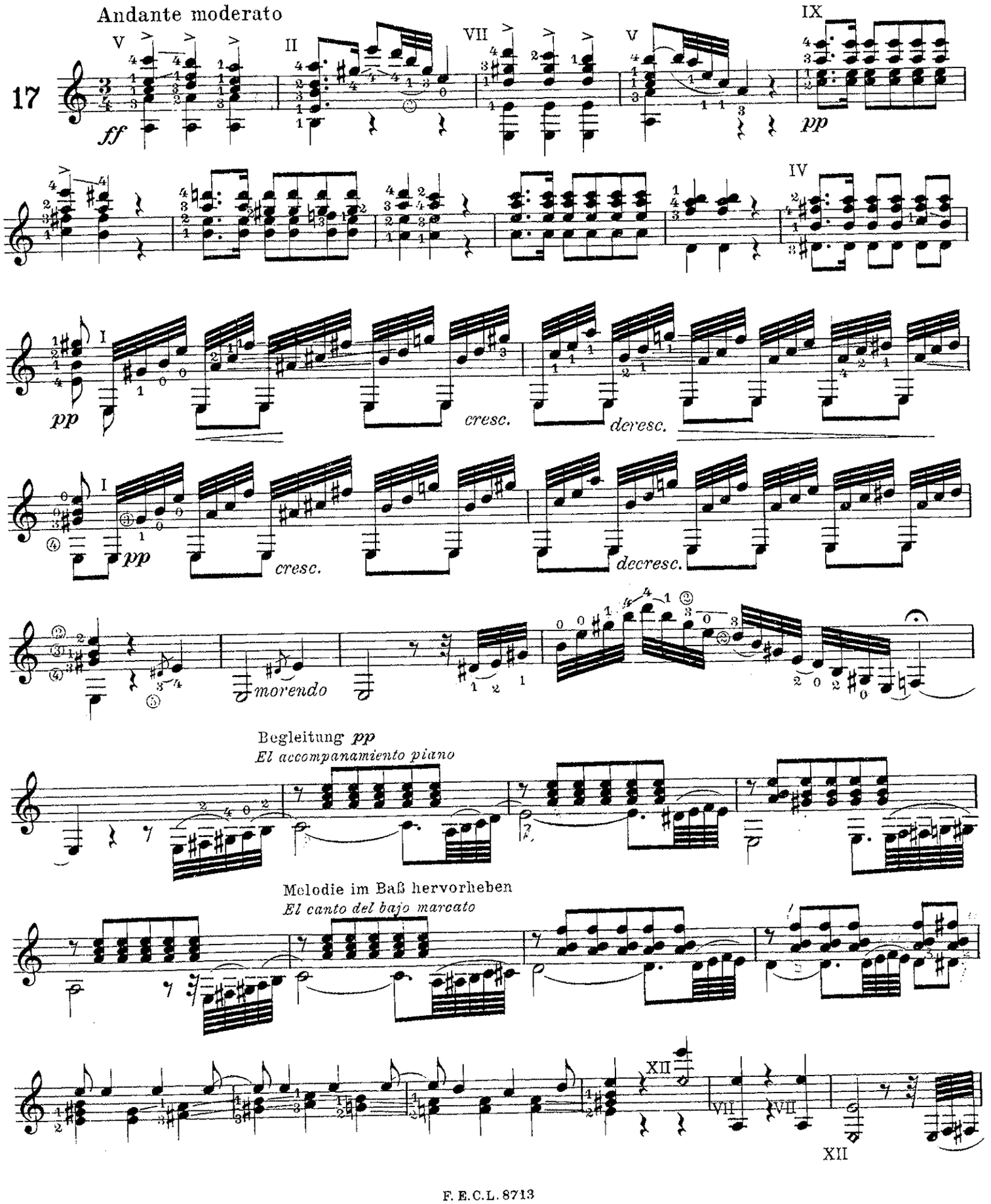
Erinnerungen an Palma

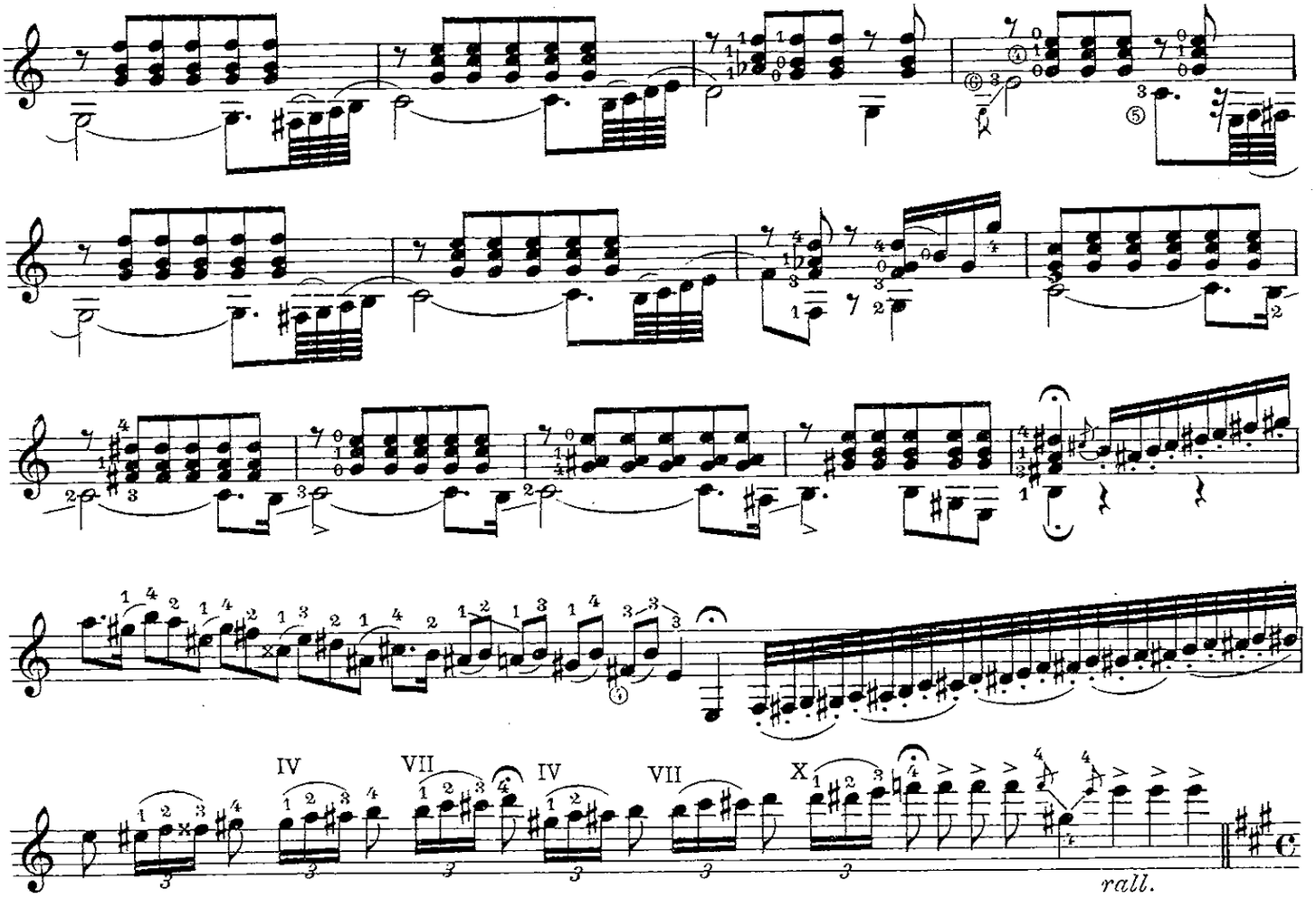
Recuerdos de Palma

Capricho

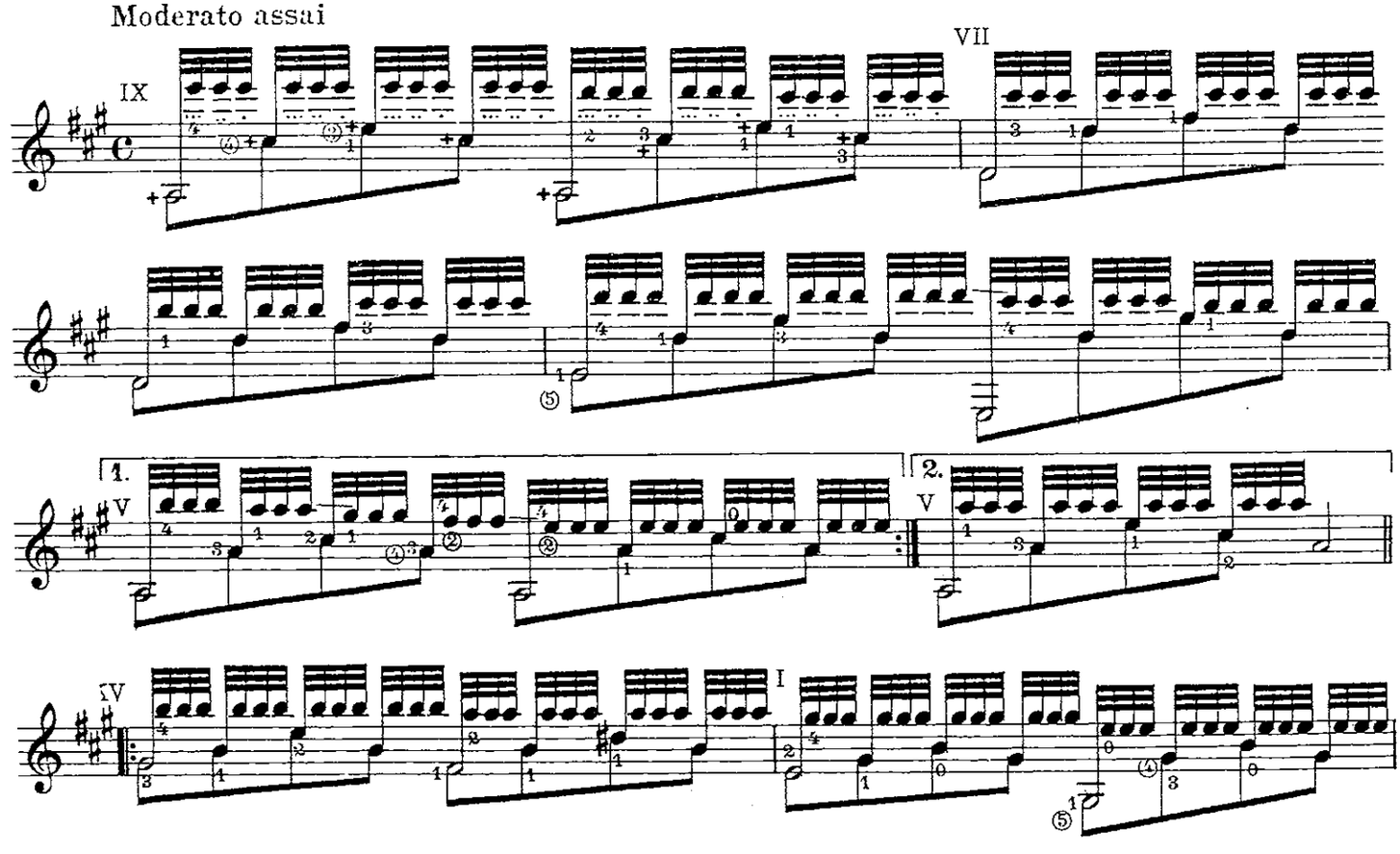
José Viñas

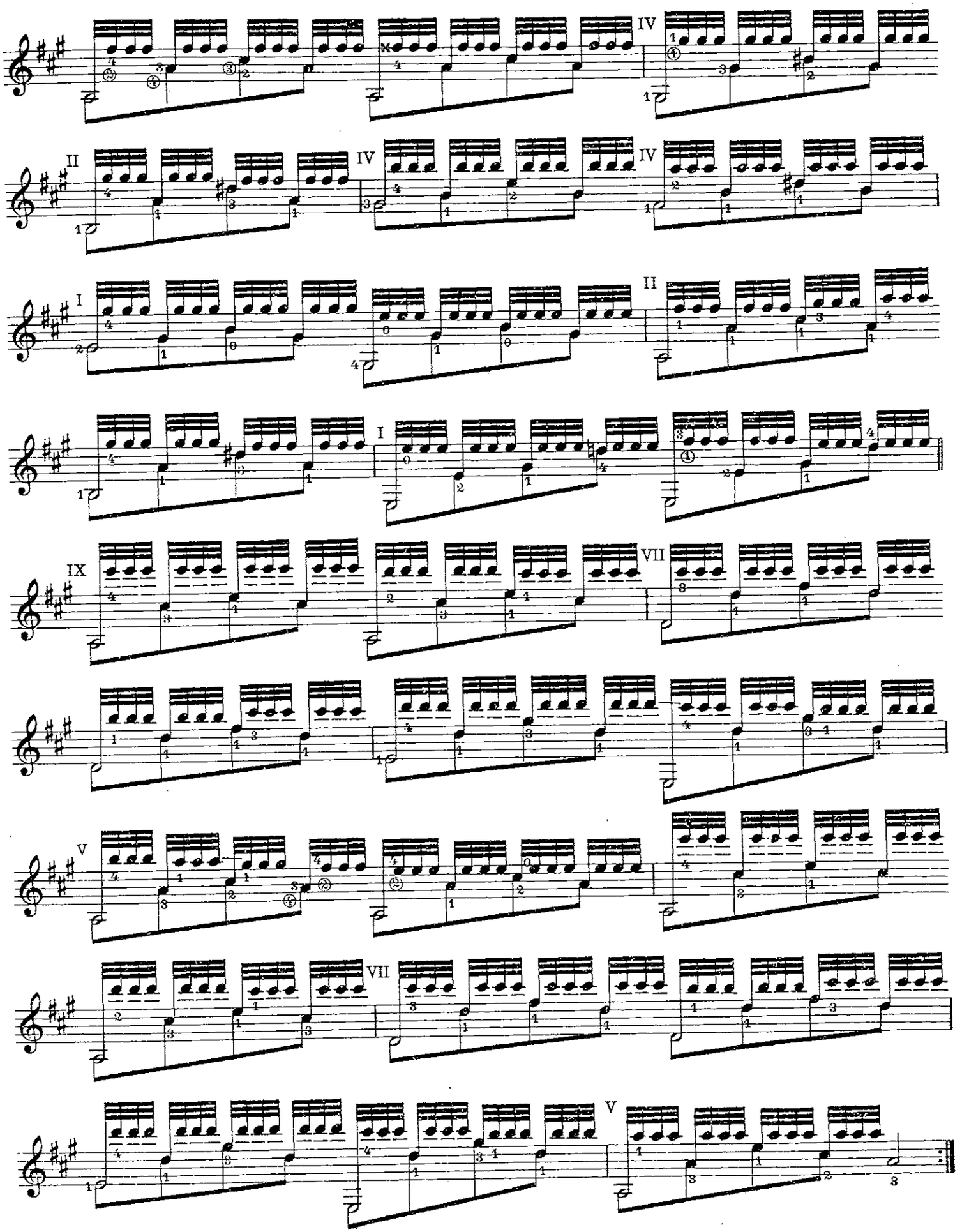
Andante moderato

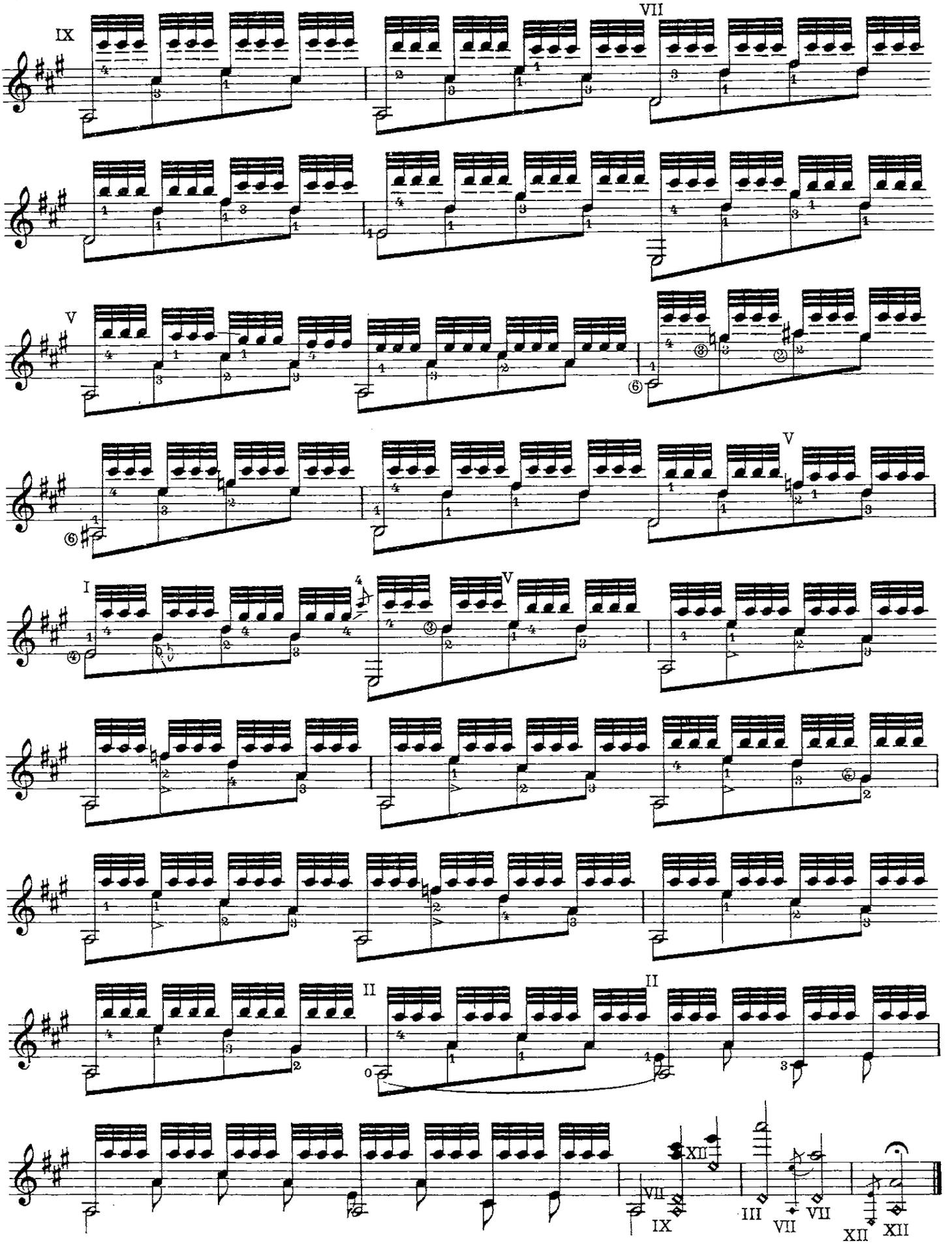




Moderato assai







F.E.C.L.8713

Stich und Druck von C.G.Röder G.m.b.H. Leipzig.